

Mit Industriehanf den  
ökologischen Wandel gestalten

Integriertes Hanf  
Umweltprogramm 2030



IHUP 2030

# Inhaltsverzeichnis

## Kurzfassung

- Zeit für ein Nutzhanf Umweltprogramm
- Welche grundlegenden Veränderungen sind zwingend notwendig
- Übergreifende Maßnahmen für den Wandel mit Nutzhanf
- Für eine starke Nutzhanf Umweltpolitik des Bundes
- Für eine umweltgerechte Nutzhanf Wirtschafts- und Finanzpolitik
- Für ein neues Verständnis bei Nutzhanf im Textilbereich
- Zur Unterstützung von nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen mit Nutzhanf

### 1. Umwelt- und klimaverträglich wirtschaften, Energie- und Ressourcenwende mit Nutzhanf in Deutschland

- Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft mit Nutzhanf etablieren
- Leitziel II: Klimaschutz und Energiewende stärken und weiterentwickeln mit Nutzhanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie
- Leitziel III: Konsum- und Ressourcenwende einleiten mit Nutzhanf

### 2. Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Nutzhanf, intakte Natur und Biodiversität

- Leitziel I: Landwirtschaft mit Nutzhanf zukunftsfähig gestalten
- Leitziel II: Biologische Vielfalt schützen und nachhaltig nutzen mit Nutzhanf
- Leitziel III: Naturschutzpolitik handlungsfähiger machen mit Nutzhanf

### 3. Gesunde Lebensbedingungen durch Biodiversität mit Nutzhanf

- Leitziel I: Gesundheitsförderliche Umweltqualität erreichen mit Nutzhanf
- Leitziel II: Umweltbedingte Gesundheitsrisiken mindern durch den Landwirtschaftlichen nutzen von Hanf als Rohstoff
- Leitziel III: Wissenslücken mit Nutzhanf im Textilbereich des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes schließen

#### 4. Dimension der Umweltpolitik Internationale und in Deutschland für das Thema Nutzhanf

- Leitziel I: Regelungslücken beim Nutzhanfanbau und Verarbeitung schließen, ein höheres Ambitionsniveau erreichen
- Leitziel II: Umsetzung und finanzielle Rahmenbedingungen verbessern für Nutzhanf in Deutschland
- Leitziel III: Umweltbelange in Politikbereiche Landwirtschaft und Textil stärken

#### Einführung

- Gut leben 2050 - Die Vision
- Zeit für ein neues Umweltprogramm mit Nutzhanf
- Hürden überwinden und Interesse Stärken
- Aktuelle Probleme für Landwirte
  
- Welche Hindernisse gibt es bei Hanf in der Richtung Faserverarbeitung Textil in der Richtung Landwirtschaft und Wirtschaft ?
- Welche BTM Hindernisse gibt es beim Hanfanbau in der Landwirtschaft ?
- Was soll sich in Deutschland für die Landwirte nach der Legalisierung verbessern?

#### 1.1 Erfolgsgeschichte Umweltpolitik Hanf als Rohstoff

#### 1.2 Aktuelle Aufgaben:

- Was wir tun
- Hauptbotschaft des Bürgerdialogs: // Hanf auf Wiesen, Felder und Wälder //

#### 1.3 Die zentrale Herausforderung bei Nutzhanf in Deutschland: THC Grenzen einhalten

#### 1.4 Neuer Schwung für die Umweltpolitik im Bereich Nutzhanf in Deutschland

## 1.5 Das Integrierte Umweltprogramm mit Nutzhanf bis 2030

- Welche grundlegenden Veränderungen notwendig sind  
Kernbotschaft

2.1 Gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel vorantreiben mit Hanftextilien

2.2 Schlüsselbereiche bei Nutzhanf grundlegend umgestalten

2.2.1 Energieversorgung durch Nutzhanf

2.2.2 Landwirtschaft mit Nutzhanf in Deutschland

2.2.3 Konsum und Ressourcennutzung in Deutschland mit Nutzhanf im Textilbereich Kleidung

1. Der Einsatz von Nutzhanf im Textilbereich hat verschiedene ökologische Vorteile und kann dazu beitragen, den Konsum und die Ressourcennutzung in Deutschland nachhaltiger zu gestalten.

2. Übergreifende Maßnahmen für den Wandel

- Der Grüne Kreis ( DGK )

- Kurzinfo zu Normen des Labels „Grüner Kreis“

- Das Grüne Band ( DGB )

3. Für eine starke Umweltpolitik mit Hanf als Rohstoff des Bundes

3.1 Für eine starke Umweltpolitik mit Nutzhanf in Deutschland

3.2 Für eine umweltgerechte Wirtschafts- und Finanzpolitik für den Rohstoff Hanf im Textilbereich

3.3 Minderung weltweiter Umweltauswirkungen Deutschlands mit Hanf als Rohstoff

3.4 Für ein neues Verständnis von Nutzhanf in Deutschland

3.5 Zur Unterstützung nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen im Nutzhanfbereich

1. Was wir konkret angehen wollen: Fünf Schwerpunkte Neben den übergreifenden Maßnahmen sind aus umweltpolitischer Sicht vor allem in fünf Schwerpunktbereichen grundlegende Veränderungen einzuleiten

#### 4.1 Umwelt- und klimaverträglich wirtschaften, Energie- und Ressourcenwende in Nutzhanf Textilbereich

1. Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf in Deutschland
2. Herausforderungen und neue Aufgaben bei Nutzhanf im Textilbereich gibt es in Deutschland

#### 3. Leitziele und Maßnahmen zu besserer Umsetzung Hanf im Textilwirtschaft in Deutschland

- Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft etablieren

##### 4.1.1 Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

##### 4.1.2 Herausforderungen und neue Aufgaben bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

##### 4.1.3 Leitziele und Maßnahmen bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

- Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft etablieren

#### 4.2 Zukunftsfähige Landwirtschaft, intakte Natur mit Nutzhanf

- Erfolgreich und positive Entwicklungen mit Hanf in der Landwirtschaft
- Herausforderungen und neue Aufgaben

#### Leitziele und Maßnahmen

- Leitziel I: Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten mit Nutzhanf
- Leitziel II: Biologische Vielfalt schützen und nachhaltig nutzen mit Nutzhanf
- Leitziel III: Naturschutzpolitik handlungsfähiger machen mit Nutzhanf

Leitziele für eine zukunftsfähige Naturschutzpolitik im Zusammenhang mit Nutzhanf sind

4.2.1 Erfolge und positive Entwicklungen Zum Schutz der biologischen Vielfalt wurden auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene ambitionierte Strategien und Zielsysteme entwickelt mit Nutzhanf?

- National und international wurden Erfolge im Artenschutz und bei der Ausweisung neuer Schutzgebiete erzielt mit Nutzhanf?
- Einträge von Schad- und Nährstoffen in die Ökosysteme wurden in den letzten Jahren gemindert mit Nutzhanf?

4.2.2 Herausforderungen und neue Aufgaben

- Der sichere Handlungsraum zur Biodiversität ist verlassen: In Deutschland und weltweit verringert sich die biologische Vielfalt, viele Arten und Lebensräume sind bedroht.
- Wie kann da Nutzhanf helfen ?

4.2.3 Die Landwirtschaft wird vielfach nicht umwelt- und naturgerecht betrieben und verursacht weiterhin zu hohe Schad- und Nährstoffeinträge in die Ökosysteme.

1. Wie kann man mit Nutzhanf daran etwas verbessern?

2. Stärkere Vernetzung der Akteure nachhaltiger Stadt, Land, Feld und Flurarbeiter im Bezug auf den Nutzhanfanbau

4.2.4. Gesunde Lebensbedingungen durch saubere und Sichere Kleidung aus 100 % Hanf Made in Germany

1. Erfolge und positive Entwicklungen durch Nutzhanf im Textilbereich

2. Herausforderungen und neue Aufgaben gibt es zu überwinden im Nutzhanf Textilbereich

3. Leitziele und Maßnahmen um Nutzhanf im Textilbereich mehr Beachtung zu verschaffen

- Leitziel I: Gesundheitsförderliche Umweltqualität erreichen mit Nutzhanf im Textilbereich durch nicht färben

- Leitziel II: Umweltbedingte Gesundheitsrisiken mindern durch nicht gefärbte Textilien aus 100% Nutzhanf

- Leitziel III: Wissenslücken des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes schließen bei Textilien

- Umsetzung von globalen Nachhaltigkeitszielen bei Nutzhanf für Textilien und Zielen des Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie

4.4.1 Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf in Deutschland in der Landwirtschaft und Textilökonomie

4.4.2 Herausforderungen und neue Aufgaben

Luftverunreinigungen und Lärm, aber auch andere Umweltbelastungen, erfordern ambitionierte zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit mit den Anbau von Nutzhanf

- Es bestehen weiterhin Wissenslücken zu Zusammenhängen von Umwelt und Gesundheit und dem Thema Nutzhanf.

## Kurzfassung

### Zeit für ein Nutzhanf Umweltprogramm

Die deutsche Umweltpolitik ist eine Erfolgsgeschichte, aber was den Nutzhanf angeht hat sich in den letzten Jahren nicht viel getan. Heutzutage sieht man Nutzhanf in Deutschland wieder in fast allen Bundesländern, ohne gesundheitliche Folgen zu riskieren. Nutzhanf in unseren Wiesen, Feldern und Wäldern wieder heimisch zumachen ist eine Mammutaufgabe – dies und vieles mehr sind Meilensteine einer überaus Zerstörenden Prohibition von Hanf und derer missverstehen der Umweltpolitik. In fast allen Sparten der Umwelttechnologien ist der Nutzhanf in Deutschland nicht mehr vorkommend.

Es wurde dennoch in 2023 ein neuer „Rekord“ ausgerufen: 889 landwirtschaftliche Betriebe haben 2022 auf 6.943 Hektar Nutzhanf angebaut – dies zeigten die vorläufigen Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Für das Jahr 2030 wird, den gesamten Umwelttechnologie-Bereich in Deutschland betreffend, ein Umsatz in Höhe von einer Billion Euro vorhergesagt. Darin nicht aufgeführt ist der Nutzhanf. Diese Zahlen zeigen, dass von Investitionen in energie- und ressourcensparende Anlagen, Technologien und Produkte auch die Wirtschaft profitieren könnte und das Wohlstandsniveau in Deutschland durch kluge Umweltpolitik gesteigert wird, wenn man den Nutzhanf Bereich ausbaut.

Trotz aller Erfolge gibt es noch ungelöste umweltpolitische Herausforderungen. So konnte bisher der Verlust der biologischen Vielfalt nicht gestoppt und der ökologische Zustand der Binnen- und Küstengewässer nicht entscheidend verbessert werden. Die Luft- und Lärmbelastung ist vor allem in den großen Städten immer noch zu hoch. Dringender Handlungsbedarf besteht auch hinsichtlich des Rohstoff- und Flächenverbrauchs sowie der Abfallmengen, die bisher nicht signifikant verringert werden konnten.

Nach wie vor werden somit in Deutschland ökologische Belastbarkeitsgrenzen überschritten. Würde man Nutzhanf und seine Effekte auf die Umwelt einsetzen, würde das schon einiges Verbessern.

Auch der globale Umweltzustand ist besorgniserregend: Im Hinblick auf das Schwinden der biologischen Vielfalt sowie die Störung der Nährstoffkreisläufe von Stickstoff und Phosphor sind die planetaren Belastbarkeitsgrenzen weit überschritten.

Die Menschheit hat sich also weit vom sicheren Handlungsraum entfernt und setzt sich einem hohen Risiko negativer ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Folgen aus. Auch im Hinblick auf den Landnutzungswandel und die Veränderung des Klimas hat die Menschheit den sicheren Handlungsraum bereits verlassen. Deutschland trägt hierfür eine Mitverantwortung: Über unsere Lebensstile, unseren Konsum und unsere global vernetzte Volkswirtschaft werden die natürlichen Ressourcen des Planeten in einem Ausmaß in Anspruch genommen, das nicht als Modell für die übrige Welt gelten kann. Technische Lösungen und „klassische“ Umweltpolitik allein werden nicht ausreichen, um die von Deutschland ausgehenden Umweltbelastungen im erforderlichen Maße zu reduzieren.

Es ist Zeit, den notwendigen Wandel mit Nutzhanf in Deutschland voranzubringen. Die im September 2015 von den Vereinten Nationen beschlossene Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die Ergebnisse des Klimagipfels von Paris und des G7-Treffens 2015 stellen auf internationaler Ebene einen Rahmen dar, aus dem die Umweltpolitik Schwung schöpfen kann. Es ist Zeit für eine neue Umweltpolitik, die diesen Schwung nutzt und die Herausforderungen auch mit dem Nutzhanf entschlossen angeht.

Das Integrierte Nutzhanf Umweltprogramm 2030 vom Verein „Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie“ soll hierfür die Orientierung geben: Hin zu einer Nutzhanf freundlichen- sozial-ökologischen Marktwirtschaft und einer nachhaltigen Gesellschaft.

Die Nutzhanf Umweltpolitik muss gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen, neue, nachhaltige Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsentwürfe fördern, damit den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft forcieren – und hierzu das Instrumentarium der Nutzhanf Umweltpolitik weiterentwickeln.

## Welche grundlegenden Veränderungen sind zwingend notwendig



Um den umweltpolitischen Herausforderungen im Nutzhanfbereich wirksam zu begegnen, sind grundlegende Veränderungen in Gesellschaft, Industrie und Landwirtschaft, Energie und Ressourcennutzung, Verkehr und Infrastruktur unabdingbar.

Wie kann ein tiefgreifender Wandel mit Nutzhanf, ein beschleunigter Übergang – eine „Transformation“ – hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen?

Auf diese Frage des „Wie?“ sind viele Antworten erst noch zu erarbeiten. Die Politik kann und darf jedoch vor allem angesichts der dramatischen Umweltveränderungen nicht warten.

Klar ist: Ökonomische und soziale Ziele müssen künftig im Rahmen ökologischer Grenzen verwirklicht werden und hier in einen sicheren politischen und gesellschaftlichen Handlungsraum aufspannen. Unter diesen Rahmenbedingungen kann eine Optimierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt unter Einhaltung aller gesetzten Nutzhanf Umweltziele erreicht werden.

Wir wollen eine sozial-ökologische Marktwirtschaft mit Nutzhanf, die zukunftsfähige Konsum- und Lebensstile sowie innovative Arbeits- und Geschäftsmodelle fördert. Grundlegende Veränderungen sind vor allem in folgenden Schlüsselbereichen erforderlich:

→ Wir wollen eine Energiewende, die eine nahezu emissionsfreie Energieversorgung aller Sektoren sichert, einen im Dialog mit allen Beteiligten entwickelten Fahrplan für den Kohleausstieg verfolgt und klare Kriterien für ihre natur- und sozialverträgliche Umsetzung berücksichtigt.

→ Wir wollen ein Verkehrssystem, das umweltgerechte Mobilität und städtische Lebensqualität ermöglicht, die Energiewende unterstützt sowie Lärm- und Luftbelastungen minimiert.

→ Wir wollen eine Landwirtschaft, die die biologische Vielfalt erhält, das Klima schützt, die Intensivtierhaltung beendet und Stoffausträge auf ein verträgliches Maß mindert.

→ Wir wollen eine Form der Ressourcennutzung und des Konsums, die die ökologischen Belastbarkeitsgrenzen in Deutschland und weltweit einhält.

→ Wir wollen den Wandel zur Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft auch auf internationaler Ebene noch stärker vorantreiben.

# Übergreifende Maßnahmen für den Wandel mit Nutzhanf

„Die Nutzung von Hanf ist keine Entdeckung von heute. Während der eine Tausende auf Basis der unverwüstlichen Fasern nutzte, um damit die Welt zu besiegeln, baute der andere Anfang der 1940er-Jahre ein revolutionäres Auto auf Basis von Hanf, Treibstoff inklusive. Auch der Anbau der Pflanze war früher keine Seltenheit. In den 1850er-Jahren gedieh der Allrounder in Frankreich beispielsweise noch auf 100.000 Hektar. Als jedoch 1929 der Besitz der Pflanze in Deutschland verboten wurde, verschwand der Nutzhanf von den Ackerflächen. Seit 1996 erlebt er wieder eine kleine Renaissance, und das nicht ohne Grund.“

## Für eine starke Nutzhanf Umweltpolitik des Bundes

→ Umweltpolitik stärken: „Initiativrecht in anderen Geschäftsbereichen“ für das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie in Angelegenheiten von umweltpolitischer Bedeutung.

→ Gesetzesfolgenabschätzung: Verpflichtende Darstellung von gesellschaftlichem Nutzen umweltrelevanter Maßnahmen und Kosten umweltschädigender Wirkungen.

→ Gemeinsame Verantwortung: Der Sachverständigenrat für Umweltfragen wird die Fortschritte zur Erreichung der Umweltziele der Bundesregierung regelmäßig bewerten.

## Für eine umweltgerechte Nutzhanf Wirtschafts- und Finanzpolitik

- Ökologische Steuerreform: Weiterentwicklung der ökologischen Steuerreform.
- Subventionsabbau: Abbau umweltschädlicher Subventionen in Deutschland, auf europäischer und internationaler Ebene.
- Investitionen: Öffentliche Investitionen viel stärker an Nachhaltigkeitskriterien orientieren, insbesondere bei Infrastrukturen und regionaler Daseinsvorsorge.
- Divestment: Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die umweltgerechte Anlage öffentlicher Gelder.

Zur Minderung mit der Verwendung von Nutzhanf  
weltweiter Umweltauswirkungen beheben, die von  
Deutschland ausgehen

- Konsumbasierte Umweltziele: Regelmäßige Berichterstattung über die weltweiten Umweltauswirkungen, die von Deutschland ausgehen; Entwicklung von Minderungszielen.
- Lieferkettenmanagement: Deutlich ausgeweitete Berichtspflichten für Unternehmen sowie anspruchsvolle Umweltstandards in den Lieferketten.

## Für ein neues Verständnis bei Nutzhanf im Textilbereich

- Wohlfahrtsmessung: Den „Nationalen Wohlfahrtsindex“ (NWI) dem Bruttoinlandsprodukt ergänzend zur Seite stellen.
- Zeitpolitik: Entwicklung eines Konzepts für nachhaltige Lebensstile mit hohem Zeitwohlstand.

## Zur Unterstützung von nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen mit Nutzhanf

- Nachhaltiges Bürgerhandeln: Initiativen unterstützen, die gesellschaftliche Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit vorantreiben. im Bereich Nutzhanf.
- Innovation: Einen flexiblen Innovationsfonds einrichten, mit dem Fördermittel als freie Mittel für innovative Maßnahmen eingesetzt werden können.
- Bürgerbeteiligung: Das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird als Vorreiterressort Beteiligungskultur weiter fortentwickeln und ermöglichen.
- Bildung: In der schulischen, außerschulischen und beruflichen Bildung die Kompetenzen zur aktiven Gestaltung gesellschaftlichen Wandels fördern.

## Was der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie konkret angehen möchte Fünf Schwerpunkte:



### Energie- und Ressourcenwende mit Nutzhanf in Deutschland

Ausgangslage: Eine fortschrittliche Umweltgesetzgebung und die Förderung von Öko Innovationen stärken den Wirtschaftsstandort Deutschland. Energie und Materialeffizienz sowie Kreislaufwirtschaft werden zunehmend zur Voraussetzung wirtschaftlichen Erfolgs.

Immer mehr Unternehmen richten ihre Strategie und ihr Geschäftsmodell an Umweltschutz und Nachhaltigkeit aus. Doch dem Nutzhanf schenkt man in Deutschland nicht genug Beachtung, um ihn beim Klimaschutz gut aufzustellen und mit der Energiewende notwendiger Transformation eines zentralen Wirtschaftsbereichs Deutschlands mit einzubringen.

Zugleich steht der Umstieg auf umweltverträgliches Wirtschaften mit Nutzhanf in einigen Sektoren noch am Anfang und aus der Digitalisierung von Wirtschafts und Arbeitswelt entstehen neue umweltpolitische Chancen und Risiken.

Das Ziel einer weitgehend treibhausgasneutralen Volkswirtschaft bis 2050 erfordert Veränderungen in allen Handlungsbereichen. Und da kann der Nutzhanf ganz vorne mitspielen.

Der Einsatz natürlicher Ressourcen wie dem Nutzhanf in Deutschland ist weiterhin sehr gering und führt auch international zu starken Umweltbelastungen. Nachhaltiger Konsum ist bisher ein Nischenthema.

### Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft mit Nutzhanf etablieren

Die deutsche Volkswirtschaft ist insgesamt so zu gestalten, dass Deutschland im „sicheren Handlungsraum“ agiert, also die ökologischen Belastbarkeitsgrenzen einhält. Die soziale Marktwirtschaft ist somit zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft als Rahmenordnung nachhaltiger Innovations- und Wohlstandsdynamik mit Nutzhanf weiterzuentwickeln. Ziel wird sein, branchenspezifische Roadmaps für nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Geschäftskonzepte in Wirtschaft und Finanzwirtschaft im Nutzhanfbereich zu initiieren.

Zudem wird das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie auf stärkere Anreize für die Einführung von Umweltmanagementsystemen hinwirken, grüne Qualifikationen für die Industrie 4.0 fördern und den Strukturwandel in Regionen, die durch nicht nachhaltige Wirtschaftssektoren geprägt sind, durch die Initiierung eines Strukturförderfonds sowie durch die Erarbeitung von Innovationsstrategien unterstützen.



## Leitziel II: Klimaschutz und Energiewende stärken und weiterentwickeln mit Nutzhanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie

Die Energiewende bedarf einer zielgerichteten, stringenten und zugleich naturverträglichen Umsetzung. Darüber hinaus wird der Klimaschutzplan 2050 Leitbilder und Meilensteine für alle Handlungsfelder formulieren und kontinuierlich fortentwickeln. Der Verein „Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie“ wird sich dafür einsetzen, den Ausbau erneuerbarer Energien zu forcieren und dabei auf eine bessere Kopplung der Energieverbrauchssektoren sowie auf eine hohe Naturverträglichkeit hinwirken. Beim Emissionshandel sind Rahmenbedingungen für die kommende Handelsperiode bis 2030 sicherzustellen, die ein robustes, auf Knappheit beruhendes Preissignal senden.

Zudem wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie auf eine ambitionierte Energieeffizienzstrategie sowie auf einen zügigen Aus- und Umbau der Netze drängen und sich für die schrittweise Reduzierung der Kohleverstromung, die Entwicklung von Speicherkapazitäten und die Nutzung aller Potenziale klimafreundlichen Bauens und Wohnens unter Berücksichtigung von Bezahlbarkeit und Baukultur einsetzen. Das Verfahren zur Standortauswahl für die Endlagerung radioaktiver Abfälle wird umgesetzt.

## Leitziel III: Konsum- und Ressourcenwende einleiten mit Nutzhanf

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie erachtet eine Strategie zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten als notwendig sowie ein Konzept für ein „zweites Preisschild“, das die Umweltwirkungen besonders umweltrelevanter Produkte und Dienstleistungen darstellt. Auch wird das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie sich dafür einsetzen, dass auf Bundesebene in den umweltrelevantesten Beschaffungsbereichen verpflichtende Nachhaltigkeitskriterien eingeführt werden. Zudem soll ein „Standardportal“ für nachhaltigen Konsum den Zugang zu glaubwürdigen Informationen erleichtern.

### 1. Hanfanbau in der Landwirtschaft:

- Anbau erfolgt ausschließlich auf ökologisch bewirtschafteten Flächen
- Kein Einsatz von Pestiziden oder chemischen Düngern
- Ernte per Hand
- Aufbereitung des Hanfs zu Fasern

### 2. Lieferkette:

- Transport der Hanffasern an die Textilunternehmen
- Verarbeitung zu Garnen und Stoffen
- Weiterverarbeitung durch Textilhersteller zu Kleidungsstücken

### 3. Umsetzung in die Textilwirtschaft:

- Verwendung der Hanffasern für nachhaltige Kleidungsstücke
- Vermeidung von chemischen Zusätzen bei der Verarbeitung
- Recycling von Stoffresten und unverkäuflichen Kleidungsstücken zu neuen Textilprodukten

### 4. Kreislaufwirtschaft:

- Abfallvermeidung durch Einsatz von Hanfstoffen, die biologisch abbaubar sind
- Recycling und Wiederverwertung von Textilabfällen für neue Produkte
- Fortlaufende Verbesserung der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der gesamten Lieferkette



## 2. Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Nutzhanf, intakte Natur und Biodiversität

Ausgangslage: Zum Schutz der biologischen Vielfalt wurden auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene ambitionierte Strategien und Zielsysteme entwickelt, sodass im Artenschutz und bei der Ausweisung neuer Schutzgebiete Erfolge erzielt wurden.

Für den Schutz der Gewässer und Meere sind umfassende Regelwerke in Kraft, und die Einträge von Schad- und Nährstoffen in die Ökosysteme wurden in den letzten Jahren gemindert.

Zugleich verringert sich in Deutschland und weltweit die biologische Vielfalt so rasant, dass global ein hohes Risiko negativer ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Folgen besteht.

Die Landwirtschaft mit Nutzhanf wird überwiegend nicht umwelt- und naturgerecht betrieben. Dies gilt global in weiten Teilen auch für Fischerei, Bodennutzung und Forstwirtschaft. Zudem bestehen Wissenslücken über die Entwicklung der biologischen Vielfalt bei Nutzhanf.

## Leitziel I: Landwirtschaft mit Nutzhanf zukunftsfähig gestalten

Eine substantielle Verbesserung des Zustands der biologischen Vielfalt und die Einhaltung der Klimaschutzziele werden sich ohne eine grundlegende Neuausrichtung der Landwirtschaft mit Nutzhanf nicht erreichen lassen. Daher ist eine Debatte über die Frage notwendig, welche Art von Landwirtschaft mit Nutzhanf in Deutschland zukünftig wünschenswert ist.

Zentral ist die Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik. Wichtig ist hier aus umweltpolitischer Sicht, Direktzahlungen der ersten Säule stärker an ökologischen Leistungen auszurichten und sie schrittweise abzuschaffen. Um das Ziel der Bundesregierung zu erreichen, den ökologischen Landbau auf 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche auszudehnen, sind die bestehenden Wachstumshemmnisse des ökologischen Landbaus zu identifizieren und zu beheben.

Die Tierhaltung muss umweltverträglich und tiergerecht gestaltet werden. Das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird eine umfassende Stickstoffstrategie vorlegen und für eine Abgabe auf Pflanzenschutzmittel werben. Das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich dafür einsetzen, die regionalen Wertschöpfungsketten zu stärken. Die Förderung von Verbraucher-Erzeuger Gemeinschaften ist zu prüfen.

## Leitziel II: Biologische Vielfalt schützen und nachhaltig nutzen mit Nutzhanf

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird die Umsetzung der im vergangenen Jahr vorgelegten Naturschutz-Offensive 2020 vorantreiben und dazu auch das Engagement anderer Ressorts, der Länder und anderer Akteure einfordern.

Beim Bodenschutz wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie die rechtlichen Voraussetzungen für Anordnungen zur Durchsetzung der Grundsätze der „guten fachlichen Praxis“ in der Landwirtschaft schaffen. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird auch für die naturverträgliche Umsetzung der gemeinsamen Fischereipolitik der Europäischen Union (EU) eintreten.

In Deutschland soll mehr Wildnis ermöglicht werden, und in der Waldbewirtschaftung sollen die Landesverwaltungen attraktive, langfristige Vertragsnaturschutzprogramme anbieten. U

Um den Verlust der globalen biologischen Vielfalt zu begrenzen, wird das der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie auf ein gemeinsames Konzept der Bundesregierung für eine „Biodiversitätsaußenpolitik“ hinwirken, die durch Beratungsangebote auch darauf abzielen soll, dass in möglichst vielen Vertragsstaaten der Konvention über die biologische Vielfalt der „Strategische Plan“ 2011 bis 2020 ambitioniert umgesetzt wird.

## Leitziel III: Naturschutzpolitik handlungsfähiger machen mit Nutzhanf

Naturschutzpolitik bedarf in besonderem Maße einer strukturellen Stärkung. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich daher zum einen dafür einsetzen, dass durch ein umfassendes Biodiversitätsmonitoring bis 2030 fortlaufend aktualisierte, deutschlandweit zusammengeführte Informationen zu Zustand und Entwicklung der biologischen Vielfalt vorliegen. Zudem sollte dem der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie innerhalb der Bundesregierung die KoFöderführung für die Mitgestaltung der EU-Agrar- und -Fischereipolitik übertragen werden.

### 3. Gesunde Lebensbedingungen durch Biodiversität mit Nutzhanf

Ausgangslage: Eine intakte Natur und Umwelt gehört nach Meinung vieler Menschen zu einem „guten Leben“. Auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wurden Regelungen zum Schutz der Gesundheit vor schädlichen Umwelteinflüssen umgesetzt.

Zugleich sind ambitionierte zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um verbliebene gesundheitliche Umweltbelastungen wie Luftverunreinigungen und Lärm zu mindern. Verkehrswachstum, Technisierung und Klimawandel sind oftmals Ursachen umweltbedingter Gesundheitsbelastungen und schreiten weiter voran.

Ärmere Menschen sind oft höheren umweltbedingten Gesundheitsbelastungen ausgesetzt. Es bestehen weiterhin Wissenslücken zu Zusammenhängen von Umwelt und Gesundheit und der volkswirtschaftliche Nutzen des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes wird noch nicht überall erkannt.

## Leitziel I: Gesundheitsförderliche Umweltqualität erreichen mit Nutzhanf

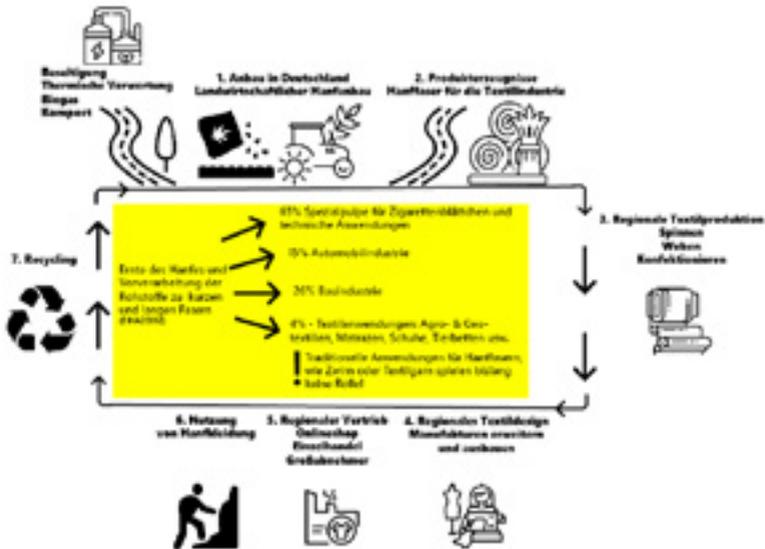
Die Umweltqualität muss in verschiedener Hinsicht noch weiter gesteigert werden, um ein gesundheitsverträgliches Niveau zu erreichen. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird daher zum einen ein ambitioniertes Luftreinhalteprogramm entwickeln, das die EU-Richtlinie zu nationalen Emissionsminderungsverpflichtungen umsetzt („NERC-Richtlinie“). Zum anderen wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie eine integrierte Lärminderungsstrategie erarbeiten, um den Lärm insbesondere durch den Verkehr, aber auch durch Industrie- und Gewerbeanlagen in Deutschland substantiell zu mindern.

## Leitziel II: Umweltbedingte Gesundheitsrisiken mindern durch den Landwirtschaftlichen nutzen von Hanf als Rohstoff

Um den Wandel hin zu einer nachhaltigen Ausgestaltung von Produktion und Gebrauch von Chemikalien zu forcieren, wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie ein Leitbild und Konzept „Nachhaltige Chemie“ entwickeln und mit Zielen und Indikatoren unterfüttern. Ein internationales Kompetenzzentrum „Nachhaltige Chemie“ soll dieses Konzept international verbreiten. Um die Strahlenexposition der Bevölkerung weiter zu mindern, wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie insbesondere für Anlagen zur medizinischen und nicht medizinischen (vor allem kosmetischen) Anwendung am Menschen über den aktuellen Stand hinausgehende Schutzstandards vorschlagen und einen Maßnahmenplan „Radonsicher Bauen und Wohnen“ auflegen. Auf europäischer Ebene wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie intensiv darauf hinwirken, die Diskussion zur Verbesserung der nuklearen Sicherheit und zur Harmonisierung der Sicherheitsanforderungen für alle kerntechnische Anlagen weiter voranzubringen.

### Leitziel III: Wissenslücken mit Nutzhanf im Textilbereich des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes schließen

Um die zum Teil gravierenden Wissens- und Kompetenzlücken in Behörden, Wissenschaft und Gesellschaft abzubauen, wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie Informationsangebote zu den Herausforderungen und Leistungen des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes im Bereich Nutzhanf entwickeln, in der Bundesregierung für ein umfassendes Forschungsprogramm „Umwelt und Gesundheit“ werben und ein „Modellvorhaben gesundheitsbezogener Umweltschutz in der Planung“ aufsetzen.



## 4. Dimension der Umweltpolitik Internationale und in Deutschland für das Thema Nutzhanf

Ausgangslage: Umweltpolitik bei dem Thema Hanf ist ein Paradebeispiel europäischer nicht Kooperation, hat den Umweltzustand in allen Mitgliedstaaten maßgeblich verschlechtert und gilt weltweit als Droge. Auf internationaler Ebene wurde das Umweltvölkerrecht erfolgreich weiterentwickelt. Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde die Transformation zu einer weltweit nachhaltigen Entwicklung beschlossen, und mit dem Paris Abkommen ist ein verbindlicher Rahmen für die klimafreundliche Transformation der Weltwirtschaft geschaffen. Doch den Hanf haben die völlig außenvor gelassen.

Deutschland zählt zu den größten Gebern bei der Förderung von Maßnahmen für den Umweltschutz in Entwicklungs und Schwellenländern. Zugleich verbleiben im europäischen und internationalen Umweltrecht gravierende Regelungen und Ambitions-lücken. Gerade das Thema hanf ist immer noch sehr umstritten. In vielen Ländern fehlen finanzielle und Verwaltungskapazitäten, um bestehende Ziele, internationale Vereinbarungen und Regelungen um oder durchzusetzen. Umweltschutz sollte auch in der EU Politik noch stärker priorisiert und als Querschnittsaufgabe finanziell gesichert werden.

## Leitziel I: Regelungslücken beim Nutzhanfanbau und Verarbeitung schließen, ein höheres Ambitionsniveau erreichen

Das weitgehende Fehlen verbindlicher internationaler ökologischer Standards ist in den Handlungsfeldern Bergbau (einschließlich Tiefseebergbau), Bodenschutz, transnationale Unternehmen, Plastik- und Textilherstellung sowie Plastikmüll besonders besorgniserregend. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird in diesen Bereichen auf entsprechende verbindliche Standards hinwirken.

Zudem wird sich der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie dafür einsetzen, dass in multilateralen Umweltvertragsregimen verstärkt flexible Verfahren ohne Notwendigkeit erneuter Ratifikation etabliert werden, um das Ambitionsniveau Schritt für Schritterhöhen zu können. Die Vernetzung mit Vorreiter- Staaten, -Regionen und -Kommunen wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie forcieren. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich dafür einsetzen, auch außerhalb nationaler Hoheitsgebiete die Ausweisung von global verbindlichen Meeresschutzgebieten zu ermöglichen.

## Leitziel II: Umsetzung und finanzielle Rahmenbedingungen verbessern für Nutzhanf in Deutschland

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich für eine Stärkung der EU-Umweltpolitik einsetzen, zum Beispiel durch verbesserte Rechtsumsetzung, ein 8. Umweltaktionsprogramm, eine neue Nachhaltigkeitsstrategie, eine höhere Umwelt- und Klimaquote bei der Mittelvergabe und eine Stärkung der Umwelt- und der Klimakommission. Bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wird Deutschland vorangehen, und das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich dafür einsetzen, dass Deutschland Entwicklungsländer bei der Umsetzung unterstützt. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird an der Entwicklung von neuen Finanzierungsmechanismen für den internationalen Umweltschutz mitwirken.

### Leitziel III: Umweltbelange in Politikbereiche Landwirtschaft und Textil stärken

In multinationalen Abkommen sollen Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards angemessen berücksichtigt und möglichst gestärkt werden. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich auch für eine Stärkung internationaler Umweltinstitutionen – insbesondere von UNEP (Umweltprogramm der Vereinten Nationen) – einsetzen. Die Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips, Zugang zu Gerichten und die Bekämpfung von Korruption und organisierter Umweltkriminalität sind essenzielle Voraussetzungen für die Umsetzung von Umweltrecht.

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird daher für die Verschärfung und bessere Umsetzung internationaler Standards zur Korruptionsbekämpfung eintreten und verstärkt auf Erfüllungshilfe- und Kontrollmechanismen für Staaten, transnationale Unternehmen und internationale Institutionen hinwirken.

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird sich für ein gemeinsames Konzept der Bundesregierung für eine „Klimaaußenpolitik“ zu Klimaschutz und Klimaanpassung einsetzen und auch seine Aktivitäten verstärken, Entwicklungs- und Schwellenländer beim Umbau ihres Energiesystems zu unterstützen.

## Einführung



Eines ist sicher: Es wird erwartet, dass Nutzhanf in Deutschland bis zum Jahr 2050 weit verbreitet sein wird, insbesondere in der Landwirtschaft und im Textilbereich. Es gibt bereits eine steigende Nachfrage nach Hanfprodukten wie Hanfsamen, Hanföl und Hanfmehl. Die Verwendung von Hanffasern in der Textilproduktion wird voraussichtlich zunehmen, da Hanffasern umweltfreundlicher und nachhaltiger sind als andere Fasern.

Darüber hinaus hat die EU-Kommission im Jahr 2020 beschlossen, den Einsatz von Hanf als Rohstoff für Konsumgüter und industrielle Zwecke zu fördern. Dies wird dazu beitragen, das Bewusstsein für die Vorteile von Nutzhanf zu erhöhen und ihn als nachhaltigen Rohstoff zu etablieren.

Weitere Faktoren, die dazu beitragen könnten, dass sich Nutzhanf bis 2050 in Deutschland etabliert, sind die steigende Nachfrage nach natürlichen und ökologischen Produkten sowie der wachsende Druck, den Umweltbelastungen durch die konventionelle Landwirtschaft zu reduzieren.

## Gut leben 2050 - Die Vision



Die Vereinten Nationen haben sich weltweit dafür eingesetzt, den Anbau von Nutzhanf und die Verwendung von Hanffasern als Rohstoff zu fördern. Die UN sehen darin ein großes Potenzial für eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Zukunft.

In Deutschland hat die UN im Jahr 2019 den Anbau von Nutzhanf begrüßt und die Bemühungen der Bundesregierung unterstützt, den Anbau von Hanf für industrielle Zwecke zu fördern. Die UN betonten dabei die Vorteile von Nutzhanf als umweltfreundlicher Rohstoff, der zur Reduzierung der Umweltbelastung beiträgt und dabei noch nachhaltig ist.

Im Jahr 2020 hat die UN ein neues Positionspapier veröffentlicht, das die Verwendung von Hanffasern in der Textilindustrie als einen wichtigen Schritt zu einer nachhaltigeren Zukunft betont. Das Positionspapier betont auch die Bedeutung von Hanf für die Bereitstellung von nachhaltiger Nahrung und Energie.

Insgesamt gibt es eine positive Entwicklung in Bezug auf den Anbau und die Verwendung von Nutzhanf in Deutschland, die von der UN und anderen internationalen Organisationen unterstützt wird.

Es wird erwartet, dass sich diese Entwicklung in Zukunft fortsetzt, da immer mehr Menschen auf der Suche nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Produkten sind.

Es ist schwer vorherzusagen, wie sich die Entwicklung der Vereinten Nationen im Bezug zum Nutzhanfanbau in Deutschland in den nächsten 30 Jahren entwickeln wird. Es ist jedoch zu erwarten, dass sich das Bewusstsein für die Vorteile von Nutzhanf als Rohstoff und die Bedeutung seines Anbaus für eine nachhaltige Zukunft weiter erhöhen werden.

Die UN haben sich das Ziel gesetzt, bis 2030 die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen, darunter auch das Ziel der Nachhaltigen Produktion und des Konsums. Daher ist es wahrscheinlich, dass die UN auch weiterhin den Anbau und die Verwendung von Nutzhanf als Teil einer nachhaltigen Produktion und eines nachhaltigen Konsums unterstützen werden.

Zusätzlich hat die EU-Kommission im Jahr 2020 ihre Strategie für eine nachhaltige und kreislauforientierte Textilindustrie veröffentlicht, in der die Verwendung von nachhaltigen Rohstoffen wie Hanffasern betont wird. Da Deutschland Teil der EU ist, werden auch die UN voraussichtlich die Bemühungen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten unterstützen, eine nachhaltige und kreislauforientierte Textilindustrie zu entwickeln, die Hanffasern als Rohstoff nutzt.

Insgesamt ist es wahrscheinlich, dass die UN auch weiterhin den Anbau und die Verwendung von Nutzhanf in Deutschland unterstützen werden, um eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Zukunft zu fördern.

# Zeit für ein neues Umweltprogramm mit Nutzhanf Kernbotschaft

Hürden überwinden und Interesse Stärken  
Aktuelle Probleme für Landwirte



## Welche Hindernisse gibt es bei Hanf in der Richtung Faserverarbeitung Textil in der Richtung Landwirtschaft und Wirtschaft ?

Die neuesten Hindernisse sind, aber ich kann einige allgemeine Herausforderungen in Bezug auf die Hanffaserverarbeitung in der Landwirtschaft und Wirtschaft nennen:

1. **Regulierung:** In vielen Ländern ist der Anbau von Hanfpflanzen immer noch illegal oder stark eingeschränkt. Die Gesetze und Vorschriften können den Anbau und die Verwendung von Hanffasern begrenzen oder erschweren.
2. **Landwirtschaftliche Herausforderungen:** Hanfpflanzen benötigen bestimmte Wachstumsbedingungen und erfordern spezielle Anbaumethoden. Landwirte, die keine Erfahrung in der Hanfproduktion haben, können Schwierigkeiten haben, hochwertige Fasern zu erzeugen.
3. **Wiederaufbau der Lieferkette:** In vielen Ländern wurde die Hanfindustrie in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt oder gar verboten. Der Aufbau einer Lieferkette, die vom Anbau über die Ernte bis hin zur Verarbeitung und dem Verkauf von Hanffasern reicht, erfordert eine erhebliche Investition in Kapital und Zeit.
4. **Nachfrage:** Der Markt für Hanffasern ist noch relativ klein. Die Nachfrage könnte zunehmen, aber es gibt immer noch viele Vorurteile und Missverständnisse über die Verwendung von Hanffasern.
5. **Technologische Herausforderungen:** Die Verarbeitung von Hanffasern erfordert spezielle Technologien und Maschinen. Hersteller von Hanffaserprodukten haben Schwierigkeiten, kosteneffektive und effiziente Verfahren zur Verarbeitung von Hanffasern zu entwickeln.

## Welche Veränderungen müssen vom Landwirtschaftsministerium für Hanf als Textil beschlossen werden ?

Allgemeine Vorschläge machen, welche Veränderungen vom Landwirtschaftsministerium umgesetzt werden könnten, um den Hanfanbau und die Verarbeitung von Hanffasern zu fördern:

1. **Legalisierung:** Eine der grundlegenden Veränderungen, die vom Landwirtschaftsministerium beschlossen werden könnten, ist die Legalisierung des Hanfanbaus. Dadurch würde der Anbau von Hanfpflanzen erleichtert, was zu einem verstärkten Angebot an Hanffasern führen würde.
2. **Schulung und Beratung:** Das Landwirtschaftsministerium könnte Schulungen und Beratungsprogramme für Landwirte und Produzenten von Hanffasern bereitstellen. Diese Programme könnten landwirtschaftliche Praktiken, industrielle Anbaumethoden und Verarbeitungstechniken umfassen.
3. **Zuschüsse:** Das Landwirtschaftsministerium kann Zuschüsse für den Hanfanbau und die Herstellung von Hanffaserprodukten bereitstellen, um die Kosten für die Gründung von Hanffeldern und Produktionsstätten zu senken.
4. **Forschungsförderung:** Das Ministerium könnte Forschungsprojekte in Bezug auf den Hanfanbau und die Verarbeitung von Hanffasern fördern. Hierdurch können neue Technologien, Anwendungen und Produkte entwickelt werden.
5. **Standards und Zertifizierungen:** Hanffaserprodukte müssen bestimmten Standards entsprechen, damit sie in der Textilindustrie akzeptiert werden. Das Landwirtschaftsministerium könnte Zertifizierungs- und Qualitätsstandards für Hanffaserprodukte festlegen, die die Wettbewerbsfähigkeit und den Marktzugang der Hersteller fördern.

## Welche BTM Hindernisse gibt es beim Hanfanbau in der Landwirtschaft ?

Folgenden BTM-Hindernisse beim Hanfanbau in der Landwirtschaft bekannt:

1. THC-Grenzwerte: Eine große Hürde beim Hanfanbau ist die Einhaltung der vorgeschriebenen THC-Grenzwerte von unter 0,3%. Hanfpflanzen, die diese Grenzwerte überschreiten, gelten als Betäubungsmittel und dürfen nicht mehr verwendet werden.
2. Genehmigungen: Der Anbau von Hanfpflanzen erfordert oft Genehmigungen von den entsprechenden Behörden. Diese sind notwendig, damit der Anbau legal bleibt und es nicht zum illegalen Anbau von Hanfpflanzen kommt.
3. Kontrollen: Die Behörden führen Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass die THC-Grenzwerte eingehalten werden. Falls die Grenzwerte überschritten werden, können die zuständigen Behörden die Zerstörung der betroffenen Pflanzen anordnen.
4. Überkreuzung mit illegalen Hanfsorten: Es kann schwierig sein, sicherzustellen, dass Hanfsorten keine illegalen Hanfsorten kreuzen, insbesondere in Regionen, in denen illegaler Hanfanbau weit verbreitet ist.
5. Unterschiedliche Landesgesetze: In jedem Land gibt es unterschiedliche Gesetze und Regelungen bezüglich des Anbaus von Hanfpflanzen. Es kann kompliziert und schwierig sein, diese Gesetze zu verstehen und einzuhalten, wenn man in verschiedenen Ländern oder Bundesstaaten tätig ist.

# Was soll sich in Deutschland für die Landwirte nach der Legalisierung verbessern?

Wir können dir einige allgemeine Punkte nennen, die sich verbessern könnten:

1. **Regulierung und Kontrolle:** Mit der Legalisierung können Landwirte sicherstellen, dass sie an einem regulierten Markt teilnehmen, der von der Regierung kontrolliert wird. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Landwirte die gleichen Chancen haben und dass es faire Regeln gibt.
2. **Förderung von Innovationen:** Die Legalisierung könnte auch dazu führen, dass Landwirte mehr Raum haben, um neue Technologien und Innovationen zu erforschen, die helfen könnten, ihre Ernteerträge zu verbessern und ihren Betrieb zu optimieren.
3. **Sichere Arbeitsbedingungen:** Die Legalisierung könnte auch dazu beitragen, dass Landarbeiter sicherere Arbeitsbedingungen haben und die Rechte und Fairness beachtet werden.
4. **Integration in regionale Wertschöpfungsketten:** Die Legalisierung könnte die Integration von Landwirten in regionale Wertschöpfungsketten erleichtern, da sie ihre Produkte offiziell auf den Markt bringen können.
5. **Zugang zu Finanzierung:** Die Legalisierung könnte auch dazu beitragen, dass Landwirte einfacheren Zugang zu Finanzierungen haben, um ihre Produktion und Betriebsabläufe zu verbessern.

## 1.1 Erfolgsgeschichte Umweltpolitik Hanf als Rohstoff



In den letzten 30 Jahren hat sich das Bewusstsein für die Umweltauswirkungen der Industrie und Landwirtschaft stark verändert. Hanf wurde in dieser Zeit zunehmend als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Materialien und Produkten wahrgenommen. Hanffasern können beispielsweise zu umweltfreundlichen Textilien verarbeitet werden. In der Baubranche können Hanfprodukte wie Hanfbeton oder Hanfdämmstoffe dazu beitragen, den Energieverbrauch von Gebäuden zu reduzieren.

In der Landwirtschaft hat Hanf in einigen Ländern als nachhaltige Nutzpflanze an Bedeutung gewonnen. Hanf kann auf vielen Standorten angebaut werden und benötigt im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Nutzpflanzen weniger Düngemittel und Pestizide. Darüber hinaus kann Hanf als Zwischenfrucht angebaut werden, um den Boden zu verbessern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen.

In einigen Ländern, wie beispielsweise den USA, hat die Legalisierung von Hanf zu einem erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung in der Hanfindustrie geführt. Hanf kann für die Herstellung von verschiedensten Produkten genutzt werden, wie z.B. Papier, Kleidung, Nahrungsmitteln, Kosmetik und sogar Baustoffen.

## 1.2 Aktuelle Aufgaben: Was wir tun

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie setzt sich für die Förderung von Hanfanbau in der Landwirtschaft und der Nutzung von Hanf in der Textilindustrie ein. Die Aufgabenbereiche des Vereins umfassen unter anderem:

1. Aufklärung und Information: Der Verein informiert über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Hanf in der Landwirtschaft und der Textilindustrie.

2. Lobbyarbeit: Der Verein setzt sich bei Politikern und Behörden für eine Förderung des Hanfanbaus in der Landwirtschaft ein und unterstützt die Legalisierung von Hanf in der Textilindustrie.

3. Schulungen und Seminare: Der Verein bietet Schulungen und Seminare an, um interessierten Personen das nötige Wissen über den Hanfanbau und die Nutzung von Hanf zu vermitteln.

4. Forschung und Entwicklung: Der Verein fördert die Forschung und Entwicklung im Bereich Hanfanbau und Hanfnutzung in der Textilindustrie.

5. Netzworkebildung: Der Verein fördert den Austausch zwischen Hanf-Produzenten, Textilherstellern und anderen Interessengruppen, um den Hanfanbau und die Nutzung von Hanf in der Textilindustrie weiter voranzutreiben.

Insgesamt setzt sich der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie für eine nachhaltige Nutzung von Hanf ein und verfolgt das Ziel, den Hanfanbau als ökologisch und ökonomisch sinnvolle Alternative zu herkömmlichen landwirtschaftlichen Nutzpflanzen zu etablieren.

## Hauptbotschaft des Bürgerdialogs: // Hanf auf Wiesen, Felder und Wälder //



Die Hauptbotschaft eines Bürgerdialogs zum Thema Hanf auf Feldern, Wiesen und in den Wäldern in Deutschland könnte sein, dass Hanf eine nachhaltige Nutzpflanze mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ist. Wichtig wäre es, darüber aufzuklären, dass die Hanfpflanze nicht mit der illegalen Droge Cannabis gleichzusetzen ist und dass der Anbau von Hanf eine legale und ökologisch sinnvolle Alternative zur konventionellen Landwirtschaft darstellt.

In einem Bürgerdialog könnte daher die Möglichkeit geboten werden, Fragen und Bedenken rund um das Thema Hanfanbau zu diskutieren und Informationen darüber zu sammeln, wie Hanf beispielsweise zur Herstellung von Textilien, Papier, Lebensmitteln oder Baumaterialien genutzt werden kann. Darüber hinaus könnte dargestellt werden, inwiefern Hanfanbau dazu beitragen kann, die Umweltbelastung durch die Landwirtschaft zu reduzieren und welche ökologischen Vorteile durch den Hanfanbau in Wäldern und auf brachliegenden Flächen entstehen können.

Es wäre sinnvoll, in einem Bürgerdialog die Aufklärung darüber zu fördern, dass der Anbau von Hanf legal ist und dass es klare gesetzliche Vorgaben zur Anbauweise und zur THC-Grenzwerten gibt, um eine Verwechslung mit illegalen Cannabis-Pflanzen zu vermeiden.

Daher kann die Hauptbotschaft eines Bürgerdialogs zum Thema Hanf auf Feldern, Wiesen und in den Wäldern in Deutschland sein, die Vorteile des Hanfanbaus als nachhaltige Alternative zur konventionellen Landwirtschaft aufzuzeigen und eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern.

### 1.3 Die zentrale Herausforderung bei Nutzhanf in Deutschland: THC Grenzen einhalten



Die Einhaltung der THC-Grenze ist eine wichtige Herausforderung beim Anbau von Nutzhanf in Deutschland. THC (Tetrahydrocannabinol) ist der psychoaktive Wirkstoff, der in der Hanfpflanze vorkommt und für die berauschende Wirkung der illegalen Droge Cannabis verantwortlich ist. Die europäische Gesetzgebung sieht vor, dass Nutzhanf-Sorten einen THC-Gehalt von maximal 0,2 % aufweisen dürfen.

Es gibt verschiedene Ansätze, um die Herausforderung der Einhaltung der THC-Grenze beim Nutzhanf-Anbau in Deutschland zu bewältigen. Einerseits ist die Verbesserung der Hanf-Sorten ein zentraler Aspekt, um den THC-Gehalt von vornherein niedrig zu halten und somit dazu beizutragen, dass die Grenzwerte eingehalten werden können.

Aufgrund der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Hanf gibt es heute auf dem Markt eine breite Palette an spezialisierten Hanfsorten, die gezielt für bestimmte Verwendungen wie etwa Textilien, Lebensmittel oder Bauzwecke gezüchtet wurden.

Das Hanf-Netzwerk, der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie oder das Deutsche Hanfverband e.V. setzen sich beispielsweise für die Förderung von Forschung und Züchtung von Hanfsorten ein, die speziell für den Anbau zur Herstellung von Hanfprodukten oder als nachhaltiges Futtermittel verwendet werden können.

Weiterhin könnten auch die Anbautechniken optimiert werden, um den THC-Gehalt zu regulieren. Beispielsweise könnten spezifische Anbaumethoden wie eine stickstoffarme Düngung oder eine Frühernte dazu beitragen, dass der THC-Gehalt verringert wird.

Das Thema der THC-Grenzwerte und somit auch die Herausforderungen des Nutzhanf-Anbaus in Deutschland sind immer noch gesetzlich reguliert. Eine gesteigerte Aufklärung über Nutzhanf sowie eine Neuregelung der THC-Grenze könnte helfen, um den Nutzhanfanbau in Deutschland langfristig zu verstärken. Eine politische Änderung der Grenzwerte und Überprüfung der möglichen Anwendungsfelder und Nutzen von Nutzhanf wäre in diesem Zusammenhang von positiver Wirkung.

## 1.4 Neuer Schwung für die Umweltpolitik im Bereich Nutzhanf in Deutschland

Nutzhanf hat das Potenzial, sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile zu bieten. Hier sind einige Möglichkeiten, wie Nutzhanf neuen Schwung in die Umweltpolitik in Deutschland bringen kann:

1. Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen: Nutzhanf wächst schnell und benötigt im Vergleich zu anderen Pflanzen weniger Wasser und Dünger. Wenn Nutzhanf als landwirtschaftliche Kulturpflanze angebaut wird, kann es zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen, da es Kohlenstoff aus der Atmosphäre aufnimmt und im Boden speichert.
2. Ersatz von fossilen Brennstoffen: Hanf kann auch als Rohstoff für die Herstellung von Bioethanol und Biodiesel verwendet werden, was dazu beitragen kann, den Einsatz von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.
3. Verbesserung der Bodengesundheit: Nutzhanf hat eine tief reichende Wurzelstruktur, die dazu beitragen kann, die Bodenstruktur zu verbessern und den Boden vor Erosion zu schützen.
4. Vielseitige Verwendungsmöglichkeiten: Nutzhanf kann für eine Vielzahl von Produkten verwendet werden, einschließlich Kleidung, Papier, Baumaterialien und mehr. Der Anbau von Nutzhanf kann somit dazu beitragen, eine nachhaltige und umweltfreundliche Wirtschaft zu fördern.

Durch die Förderung des Anbaus und der Verwendung von Nutzhanf in Deutschland kann die Umweltpolitik auf verschiedene Weise positiv beeinflusst werden.

## 1.5 Das Integrierte Umweltprogramm mit Nutzhanf bis 2030

Um Nutzhanf in das Umweltprogramm bis 2030 zu integrieren, sind einige grundlegende Veränderungen notwendig:

1. Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit: Es ist wichtig, die Öffentlichkeit über die Vorteile von Nutzhanf in Bezug auf die Umwelt aufzuklären und sie für die Bedeutung der Integration von Nutzhanf in das Umweltprogramm bis 2030 zu sensibilisieren.

2. Veränderungen in der Gesetzgebung: Die Gesetzgebung muss angepasst werden, um den Anbau und die Verarbeitung von Nutzhanf zu erleichtern und zu fördern. Dies kann durch die Freigabe von Nutzhanf aus der Liste der kontrollierten Substanzen erfolgen.

3. Förderung von Forschung und Entwicklung: Die Forschung und Entwicklung von neuen Technologien zur Verarbeitung von Nutzhanf muss gefördert werden, um die Effizienz und Nachhaltigkeit der Produktion zu erhöhen.

4. Investitionen in nachhaltige Anbaumethoden: Es müssen nachhaltige Anbaumethoden entwickelt und gefördert werden, um die Belastungen für die Umwelt zu minimieren, wie zum Beispiel den Einsatz von natürlichen Düngemitteln und biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5. Förderung von nachhaltigen Produkten: Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten, die aus Nutzhanf hergestellt werden, kann dazu beitragen, den Anreiz für die Herstellung von Nutzhanfprodukten zu erhöhen und die Umweltauswirkungen anderer Produkte zu reduzieren.

Diese Veränderungen werden dazu beitragen, Nutzhanf in das Umweltprogramm bis 2030 zu integrieren und die Umweltbelastung zu reduzieren.

## Welche grundlegenden Veränderungen notwendig sind Kernbotschaft

- Um den umweltpolitischen Herausforderungen wirksam zu begegnen, sind grundlegende Veränderungen in Gesellschaft, Industrie und Landwirtschaft, Energie- und Ressourcennutzung, Verkehr und Infrastruktur unabdingbar.
- Wir wollen eine sozial-ökologische Marktwirtschaft, die zukunftsfähige Konsum- und Lebensstile sowie innovative Arbeits- und Geschäftsmodelle fördert.
- Wir wollen den Wandel zur Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft auch auf internationaler Ebene stärker vorantreiben.
- Wir wollen eine Energiewende, die eine nahezu emissionsfreie Energieversorgung aller Sektoren sichert, einen im gesellschaftlichen Dialog mit allen Beteiligten erarbeiteten Fahrplan für den Kohleausstieg verfolgt und klare Kriterien für ihre natur- und sozialverträgliche Umsetzung berücksichtigt.
- Wir wollen ein Verkehrssystem, das umweltgerechte Mobilität und städtische Lebensqualität ermöglicht, die Energiewende unterstützt und nutzt sowie Lärm- und Luftbelastungen minimiert.
- Wir wollen eine Landwirtschaft, die die biologische Vielfalt erhält, das Klima schützt, die Intensivtierhaltung beendet und Stoffausträge auf ein verträgliches Maß mindert.
- Wir wollen eine Form der Ressourcennutzung und des Konsums, die die ökologischen Belastbarkeitsgrenzen in Deutschland und weltweit einhält.

## 2.1 Gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel vorantreiben mit Hanftextilien



Umweltpolitik muss viel stärker als in der Vergangenheit Gesellschaftspolitik sein, die den Menschen und der sozialen Gemeinschaft dient, neue Leitbilder für Wohlstand, Teilhabe und Lebensqualität prägt und zugleich Demokratie, Gerechtigkeit und Freiheit stärkt.

Notwendig ist eine schrittweise Veränderung unserer Routinen in allen Lebensbereichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern.

Denn eines zeigen alle Analysen der umweltschädigenden Trends: Das vorherrschende marktwirtschaftliche Modell mit seiner Wertschöpfungs- und Wachstumslogik ist ohne Korrekturen mittel- bis langfristig nicht in der Lage, die planetaren ökologischen Grenzen einzuhalten.

Ökonomische und soziale Ziele müssen künftig folglich im Rahmen ökologischer Grenzen verwirklicht werden und hierin einen sicheren politischen und gesellschaftlichen Handlungsraum aufspannen. Ziel ist eine Optimierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt unter der Nebenbedingung, dass alle gesetzten Umweltziele erfüllt werden.

Diese Weiterentwicklung der sozialen hin zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft als neue wirtschaftliche Rahmenordnung ist eine zentrale politische Aufgabe, um ein nachhaltiges Wohlstandsmodell Wirklichkeit werden zu lassen. Die zentrale Idee der sozialen Marktwirtschaft besteht darin, die Freiheit aller zu schützen, die als Anbieter oder Nachfrager am Markt teilnehmen, und gleichzeitig für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Die zentrale Idee der sozial-ökologischen Marktwirtschaft besteht darin, die Freiheit der marktvermittelten Aushandlungsprozesse und den sozialen Ausgleich in die Einhaltung ökologischer Belastbarkeitsgrenzen einzubetten. Auf diese Weise wird die Ausgestaltung der Marktwirtschaft dem Leitbild Nachhaltige Entwicklung gerecht: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Wohlstand, Wachstum, soziale Verantwortung und Umweltschutz werden so zusammengeführt, dass sich das Wirtschaften unter allen Gesichtspunkten dauerhaft tragfähig vollzieht.

Es gilt, die sozial-ökologische Marktwirtschaft als Leitbild für Produktion, Handel und Konsum, für Unternehmen, Haushalte und öffentliche Hand zu etablieren. Wie alle grundlegenden Veränderungsprozesse wird auch ein gesellschaftlicher Wandel in Richtung Nachhaltigkeit nicht konfliktfrei vor sich gehen. Denn „traditionelle“, nicht nachhaltige Politikansätze, Lebensstile und Geschäftsmodelle werden durch den gesellschaftlich erforderlichen Wandel unter Druck geraten. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie stellt sich diesen Herausforderungen. Miteinander reden, Ängste ernst nehmen, Konflikte lösen, Chancen aufzeigen, sozialverträgliche Lösungen entwickeln – dies sind elementare Ansätze, um den Wandel zu gestalten. Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie möchte eine „transformative Umweltpolitik“ entwickeln.

Wie kann ein tiefgreifender Wandel, ein beschleunigter Übergang – eine „Transformation“ – hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen? Auf diese Frage des „Wie?“ sind viele Antworten erst noch zu erarbeiten, denn die Diskussionen in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik stehen noch am Anfang.

Die Politik kann und darf jedoch vor allem angesichts der zum Teil dramatischen Umweltveränderungen nicht warten. Die deutsche Umweltpolitik muss zudem noch konsequenter als bisher auf europäischer wie auf internationaler Ebene darauf hinwirken, dass der sichere Handlungsraum zum Maßstab politischer Entscheidungen wird. Wir wollen daher den Wandel zur Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft auch auf internationaler Ebene noch stärker vorantreiben, Vorbild dafür sein und uns im Sinne der globalen Partnerschaft, mit anderen Ländern dazu austauschen.

## 2.2 Schlüsselbereiche bei Nutzhanf grundlegend umgestalten

**Energieversorgung**

**Landwirtschaft**

**Konsum und Ressourcennutzung**



Um den Verlust an biologischer Vielfalt zu begrenzen, die Emissionen an Treibhausgasen, Stickstoffverbindungen und anderen Luftschadstoffen zu mindern, den Gewässerzustand zu verbessern und den Lärm einzudämmen, sind grundlegende Veränderungen vor allem in folgenden Schlüsselbereichen erforderlich:

Um Nutzhanf in Deutschland grundlegend umzugestalten, müssen verschiedene Schlüsselbereiche angegangen werden.

Hier sind einige der wichtigsten:

#### 1. Rechtliche Rahmenbedingungen:

Die derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen müssen geändert werden, damit sie den Anbau und die Verarbeitung von Nutzhanf erleichtern und fördern. Dazu gehört unter anderem die Anpassung des Betäubungsmittelgesetzes, um die Voraussetzungen für den Anbau von Nutzhanf zu erleichtern.

#### 2. Bildung und Forschung:

Es ist wichtig, dass Bildungseinrichtungen und Forschungsinstitutionen in Deutschland in die Entwicklung nachhaltiger Anbaumethoden und Produktionsverfahren für Nutzhanf investieren. Dies kann dazu beitragen, den Anbau von Nutzhanf in Deutschland zu verbessern und zu optimieren.

#### 3. Nachhaltige Anbaumethoden:

Der Anbau von Nutzhanf muss nachhaltig gestaltet werden, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Hierzu gehört beispielsweise die Verwendung von natürlichen Düngemitteln, biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln und die Anwendung von Crop-Rotation-Systemen.

4. **Produktdesign und -entwicklung:** Die Entwicklung von innovativen, nachhaltigen Produkten aus Nutzhanf erfordert die Zusammenarbeit von Designern, Ingenieuren und Produktentwicklern. Ziel ist es, Produkte auf den Markt zu bringen, die umweltfreundlich, nützlich und wirtschaftlich nachhaltig sind.

5. **Förderung von Wirtschaft und Handel:** Der Wirtschaft und Handel von Nutzhanf muss gefördert werden, damit die Branche floriert. Hierzu gehört beispielsweise die Förderung von Start-ups und die Schaffung von Zugang zu finanziellem Kapital für Unternehmen, um ihre Produkte zu produzieren und zu vermarkten.

Diese Schlüsselbereiche sind aufeinander abgestimmt und müssen in Zusammenarbeit umgestaltet werden, um eine nachhaltige und florierende Nutzhanfindustrie in Deutschland zu schaffen.

## 2.2.1 Energieversorgung durch Nutzhanf

Die Energieversorgung durch Nutzhanf in Deutschland kann auf verschiedene Weise gewährleistet und unterstützt werden.

Hier sind einige Möglichkeiten:

1. Biogasanlagen: Nutzhanf kann in Biogasanlagen verarbeitet werden, um Biogas zu produzieren. Dies kann dazu beitragen, erneuerbare Energie für die Strom- und Wärmeversorgung zu erzeugen.
2. Anbau von Nutzhanf für die erneuerbare Brennstoffproduktion: Nutzhanf kann auch für die Produktion von erneuerbaren Brennstoffen wie Biodiesel, Bioethanol und Biokraftstoffen verwendet werden. Der Anbau von Nutzhanf auf speziell dafür vorgesehenen Flächen kann dazu beitragen, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.
3. Integration von Nutzhanf in den lokalen Energiemix: In einigen Regionen können lokale Anbieter Nutzhanf in ihren Energiemix integrieren, um eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Energieversorgung zu erreichen.
4. Forschung und Entwicklung: Investitionen in Forschung und Entwicklung von Nutzhanf als Energiequelle können dazu beitragen, neue und effiziente Technologien für die Nutzung von Nutzhanf als Energiequelle zu entwickeln.
5. Politischer Wille: Eine Politik, die den Ausbau erneuerbarer Energien und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen fördert, kann den Anbau und die Nutzung von Nutzhanf in der Energieversorgung unterstützen.

Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Energieversorgung durch Nutzhanf in Deutschland zu verbessern und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, was zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen kann.

## 2.2.2 Landwirtschaft mit Nutzhanf in Deutschland



Nutzhanf hat mehrere wichtige Vorteile für die Landwirtschaft in Deutschland:

1. Hoher Ertrag: Nutzhanf ist eine schnell wachsende Pflanze, die in nur wenigen Monaten hohe Erträge erzielen kann. Pro Hektar kann Nutzhanf zwischen 2 und 4 Tonnen Trockenmasse produzieren, was ihn zu einer sehr ergiebigen Nutzpflanze macht.
2. Geringer Einsatz von Pestiziden: Nutzhanf ist eine widerstandsfähige Pflanze, die nur wenig Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten aufweist. Dies bedeutet, dass der Einsatz von Pestiziden im Anbau von Nutzhanf im Vergleich zu anderen Nutzpflanzen deutlich reduziert werden kann.
3. Bodenverbesserung: Nutzhanf kann aufgrund seines starken Wurzelsystems den Boden verbessern und die Bodenstruktur unterstützen. Es kann auch dazu beitragen, feindliche Böden zu rehabilitieren und den Nährstoffgehalt im Boden zu erhöhen.
4. Vielseitigkeit: Die verschiedenen Teile von Nutzhanf können vielseitig genutzt werden. Die Fasern des Nutzhanfs können für die Herstellung von Textilien und Papier verwendet werden, während die Samen für Öle, Lebensmittel und Tierfutter genutzt werden können.
5. Nachhaltigkeit: Nutzhanf kann auf nachhaltige Weise angebaut werden, ohne die Umwelt stark zu belasten. Der Anbau von Nutzhanf fördert nachhaltige Anbau- und Produktionstechniken wie den Verzicht auf Pestizide und synthetische Düngemittel.

Der Anbau von Nutzhanf in Deutschland bietet somit eine vielversprechende Gelegenheit, die landwirtschaftliche Produktion und Nachhaltigkeit gleichzeitig zu verbessern und eine weithin einsetzbare Möglichkeit für eine effektivere Nutzung der verfügbaren Ressourcen in der Landwirtschaft zu schaffen.

## 2.2.3 Konsum und Ressourcennutzung in Deutschland mit Nutzhanf im Textilbereich Kleidung



Um der globalen Verantwortung gerecht zu werden, muss das Konsumverhalten in Deutschland deutlich nachhaltiger werden. Ein erheblicher Teil der globalen Umweltbelastungen steht in enger Verbindung mit dem Verbrauch in den Industrieländern, so auch in der EU und in Deutschland. In Abhängigkeit von der Art der Belastung hinterlassen europäische Wirtschaftsaktivitäten laut der Europäischen Umweltagentur einen ökologischen Fußabdruck, der mit Anteilen zwischen 24 Prozent und 56 Prozent außerhalb von Europa liegt – mit in den letzten zehn Jahren deutlich gewachsener Tendenz für die Bereiche Land-, Wasser- und Rohstoffverbrauch sowie Emission von Luftschadstoffen.

Obwohl bereits in weiten Teilen der Bevölkerung ein grundlegendes Wissen über ökologische und soziale Zusammenhänge vorhanden ist und auch eine relativ große Bereitschaft in der Bevölkerung besteht, einen persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu leisten, klafft weiterhin eine große Lücke zwischen Wissen und Handeln. Nachhaltiger Konsum muss den Weg aus den Nischen in den Alltag finden. Der Ressourceneinsatz der deutschen Wirtschaft ist nach wie vor zu hoch.

Mit der Förderung und Aufbereitung von abiotischen Rohstoffen kann in den Abbauländern, abhängig von der eingesetzten Technik, eine Belastung der Trinkwasserressourcen, der Gewässer, der Böden und der Luft mit Gesundheitsschäden der dort lebenden Menschen verbunden sein. Durch hohen Wasser- und Flächenbedarf kann es zudem zu Nutzungskonflikten kommen, die die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung gefährden. Ein Umstieg auf biotische Rohstoffe kann einzelne Probleme lösen, führt aber oft zu neuen Belastungen in den Anbauregionen, wie das Beispiel Palmöl zeigt.

Erforderlich ist eine Form der Ressourcennutzung und des Konsums, die die ökologischen Belastbarkeitsgrenzen in Deutschland und weltweit einhält. Um den hier dargelegten Erfordernissen grundlegender Veränderung gerecht zu werden, sind zum einen übergreifende Maßnahmen notwendig, die aufgezeigt werden. Zum anderen sind Maßnahmen in ausgewählten Schwerpunktfeldern einzuleiten, die dargestellt werden.

# 1. Der Einsatz von Nutzhanf im Textilbereich hat verschiedene ökologische Vorteile und kann dazu beitragen, den Konsum und die Ressourcennutzung in Deutschland nachhaltiger zu gestalten.

1. Bewusstsein schaffen: Durch Bildung und Aufklärung können die Verbraucher auf die Vorteile von Nutzhanf im Textilbereich aufmerksam gemacht werden. Dadurch kann das Bewusstsein für nachhaltige und umweltfreundliche Optionen gestärkt werden.

2. Förderung von nachhaltigen Produkten: Die Förderung von nachhaltigen Produkten, die aus Nutzhanf hergestellt werden, kann dazu beitragen, die Nachfrage nach diesen Produkten zu erhöhen und den Markt zu verändern. Gleichzeitig können Unternehmen, die Nutzhanf in ihrem Angebot haben, gestärkt werden.

3. Verbesserung der Anbaupraktiken: Es gibt viele nachhaltige Anbaumethoden für Nutzhanf, die dazu beitragen können, den ökologischen Fußabdruck der Produktion zu minimieren. Durch die Verbesserung der Anbaupraktiken können die Auswirkungen auf die Umwelt weiter reduziert werden.

4. Innovatives Produktdesign: Die Entwicklung innovativer Produkte, die Nutzhanf verwenden, kann dazu beitragen, die Akzeptanz von Nutzhanf in der Bekleidungsindustrie zu erhöhen und den Verbrauch zu steigern. Designer und Hersteller können zusammenarbeiten, um Kleidungsstücke zu entwickeln, bei denen Nutzhanf verwendet wird.

5. Ressourceneffizienz: Die Nutzung von Nutzhanf im Textilbereich kann dazu beitragen, die Ressourceneffizienz zu erhöhen. Im Vergleich zu Baumwolle benötigt Nutzhanf beispielsweise weniger Wasser, Dünger und Pestizide. Dadurch können die Auswirkungen auf die Umwelt verringert werden.

Indem diese Maßnahmen umgesetzt werden, kann der Konsum und die Ressourcennutzung in Deutschland im Textilbereich mit Nutzhanf umgelenkt werden.

## 2. Übergreifende Maßnahmen für den Wandel

### Der Grüne Kreis ( DGK )



Das Label Grüner Kreis dient als ökologische Richtungsangabe im Bereich Hanfmode, die in Deutschland angebaut, verarbeitet und verkauft wird. Kurzinfo zu Normen des Labels „Grüner Kreis“

Der Grüne Kreis ist eine Non-Profit-Organisation, die sich für eine nachhaltige und ökologische Entwicklung in verschiedenen Bereichen einsetzt. Als Mitglieder des Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie könntet ihr von der Zusammenarbeit mit dem Grünen Kreis verschiedene Vorteile haben:

1. Unterstützung bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen: Der Grüne Kreis unterstützt Organisationen dabei, ihre Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit zu erreichen. Wenn ihr also als Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie bestimmte Ziele habt, die im Einklang mit den Zielen des Grünen Kreises stehen, könntet ihr von dieser Unterstützung profitieren.

2. Netzwerk und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen: Der Grüne Kreis verfügt über ein großes Netzwerk an Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit und ökologische Entwicklung einsetzen. Wenn ihr Teil dieses Netzwerks werdet, könnt ihr potenzielle Partner und Kooperationsmöglichkeiten entdecken, die euch helfen können, eure Ziele zu erreichen.

3. Zugang zu Ressourcen und Schulungen: Der Grüne Kreis bietet Organisationen Zugang zu Ressourcen wie Schulungen, Fachwissen und Best-Practice-Beispielen. Als Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie könntet ihr von diesen Ressourcen profitieren und lernen, wie ihr eure Aktivitäten nachhaltiger gestalten könnt.

4. Erhöhung der Glaubwürdigkeit: Durch die Zusammenarbeit mit dem Grünen Kreis könnt ihr eure Glaubwürdigkeit in Bezug auf Nachhaltigkeit und ökologische Entwicklung erhöhen. Dies kann euch helfen, neue Partner und Kunden zu gewinnen, die Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz legen.

Insgesamt könnten also die Zusammenarbeit und eine Mitgliedschaft im Grünen Kreis für euch als eine Möglichkeit sein, eure Ziele nachhaltiger zu gestalten und von den Vorteilen des Netzwerks und der Ressourcen des Grünen Kreises zu profitieren.

Das Label Grüner Kreis dient als ökologische Richtung im Bereich Hanfmode, die in Deutschland angebaut, verarbeitet und ungefärbt hergestellt und verkauft wird.

## Das Grüne Band ( DGB )

# DAS GRÜNE BAND

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie ( HALT ) ist die zentrale für in Deutschland gefertigte Hanftextilien mit dem vielfältigsten Themenspektrum.

HALT fühlt sich verantwortlich für den Schutz der Umwelt und den Schutz des Menschen vor schädlichen Umwelteinflüssen. Analysen und Empfehlungen sind für politische Entscheidungen ausschlaggebend und die Unabhängigkeit des HALT von Einzelinteressen Vorgabe.

\*Das Grüne Band (auch bekannt als Grüne Grenze oder Friedenspfad) ist ein bis zu 200 Meter breiter und rund 1400 Kilometer langer Streifen aus naturnahen Lebensräumen, der sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze von der Ostsee bis zur tschechischen Grenze erstreckt. Der Begriff "Grünes Band" wurde erstmals in den 1980er Jahren von Umweltschützern geprägt und beschreibt den Versuch, die Natur in einem früheren Konfliktgebiet undurchlässig und erhalten zu halten.

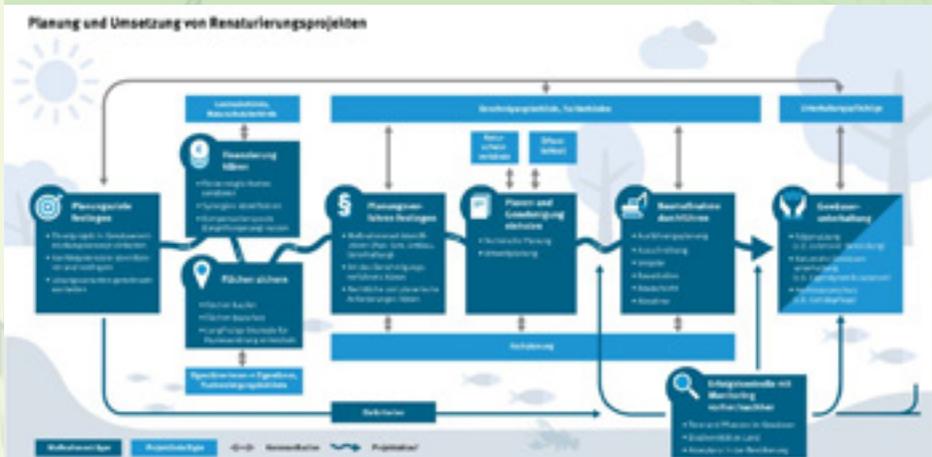
Durch den ehemaligen Grenzstreifen sind vielen Tier- und Pflanzenarten geschützte Lebensräume erhalten geblieben, da hier jahrzehntlang keine menschliche Nutzung stattfand. Das Grüne Band ist heute ein artenreiches Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten und dient als wichtiger Korridor für ihre Ausbreitung und den Erhalt ihrer genetischen Vielfalt.

Das Grüne Band ist somit nicht nur ein bedeutendes Symbol der deutsch-deutschen Geschichte, sondern auch ein wichtiges Instrument im Naturschutz und in der Biodiversitätserhaltung.

Das HALT bewertet Anträge zu Projekten des “Grünen Kreises” insbesondere hinsichtlich ihrer gewässerbiologischen und -morphologischen Wirkungen.

Als Orientierung dienen dabei die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die Regelungen des Wasserhaushaltsgesetzes und die Bewirtschaftungspläne der Bundesländer in den Flussgebietseinheiten. Das HALT berücksichtigt in seinen Bewertungen seine breite Fachexpertise, z.B. zu Bewertung und Regelungen von Stoffen, Bodenschutz, Altlasten, Umweltschutz im Verkehr, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Das HALT berät Antragsteller und Projektentwickler. Als Mitglied der Fachgruppe „Das Grüne Band“ ist es für die Ausarbeitung der konzeptionellen Grundlagen des Programms mitverantwortlich und berät.



### 3. Für eine starke Umweltpolitik mit Hanf als Rohstoff des Bundes

- Umweltpolitik stärken: „Initiativrecht in anderen Geschäftsbereichen“ für das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie in Angelegenheiten von umweltpolitischer Bedeutung.
- Gesetzesfolgenabschätzung: Verpflichtende Darstellung des gesellschaftlichen Nutzens umweltrelevanter Maßnahmen und der Kosten umweltschädigender Wirkungen.
- Gemeinsame Verantwortung: Der Sachverständigenrat für Umweltfragen wird die Fortschritte zur Erreichung der Umweltziele der Bundesregierung regelmäßig bewerten. Für eine umweltgerechte Wirtschafts- und Finanzpolitik
- Ökologische Steuerreform: Weiterentwicklung der ökologischen Steuerreform.
- Subventionsabbau: Abbau umweltschädlicher Subventionen in Deutschland, auf europäischer und internationaler Ebene.
- Investitionen: Öffentliche Investitionen viel stärker an Nachhaltigkeitskriterien orientieren, insbesondere bei Infrastrukturen und regionaler Daseinsvorsorge.
- Divestment: Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die umweltgerechte Anlage öffentlicher Gelder. Zur Minderung weltweiter Umweltauswirkungen, die von Deutschland ausgehen
- Konsumbasierte Umweltziele: Regelmäßige Berichterstattung über die weltweiten Umweltauswirkungen, die von Deutschlands ausgehen; Entwicklung von Minderungszielen.

→ Lieferkettenmanagement: Anspruchsvolle Umweltstandards in den Lieferketten sowie deutlich ausgeweitete Berichtspflichten für Unternehmen.

→ Zeitpolitik: Entwicklung eines Konzepts für nachhaltige Lebensstile mit hohem Zeitwohlstand.

## Zur Unterstützung nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen

→ Nachhaltiges Bürgerhandeln: Initiativen unterstützen, die gesellschaftliche Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit vorantreiben.

→ Innovation: Einen flexiblen Innovationsfonds einrichten, mit dem Fördermittel als freie Mittel für innovative Maßnahmen eingesetzt werden können.

→ Bürgerbeteiligung: Das Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird als Vorreiterressort Beteiligungskultur weiter fortentwickeln und ermöglichen.

→ Bildung: In der schulischen, außerschulischen und beruflichen Bildung die Kompetenzen zur aktiven Gestaltung gesellschaftlichen Wandels fördern.

### 3.1 Für eine starke Umweltpolitik mit Nutzhanf in Deutschland

Die Ursachen heutiger Umweltprobleme liegen oftmals außerhalb der Zuständigkeiten des Vereins Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie. Um umweltpolitische Belange in der Bundesregierung zu stärken, sind zwei Aspekte besonders wichtig: zum einen die Erweiterung der Möglichkeiten umweltpolitischer Impulse außerhalb der engeren Zuständigkeitsgrenzen des Vereins Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie und zum anderen die Weiterentwicklung einer unabhängigen Begutachtung und Bewertung der Umweltpolitik der gesamten Bundesregierung.

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird daher zum einen ein „Initiativrecht des Vereins Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie in Umweltfragen in anderen Geschäftsbereichen“ anstreben. Die Geschäftsordnung der Bundesregierung ermöglicht entsprechende Initiativen bereits dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Ein Initiativrecht des Vereins Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie in Angelegenheiten von umweltpolitischer Bedeutung wäre der Problem- und Verursacherstruktur heutiger Umweltprobleme angemessen. Besonders wichtig ist dies auch zur angemessenen Mitgestaltung der EU-Politik, beispielsweise bei der Weiterentwicklung der EU-Agrar- und -Fischereipolitik.

Zum anderen wird sich Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie in der Bundesregierung dafür einsetzen, die Gesetzesfolgenabschätzung durch eine umfassende und verpflichtende Darstellung des gesellschaftlichen Nutzens von umweltrelevanten Maßnahmen und der Kosten umweltschädigender Wirkungen, einschließlich nicht quantifizierbarer Wirkungen, weiter zu entwickeln.

Es gilt, die Auswirkungen auf Umwelt und Natur und die daraus resultierenden Effekte auf die gesamte Gesellschaft nicht nur für Vorhaben im Umweltbereich, sondern für alle Vorhaben zu prüfen.

Zudem wird der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie den Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) damit beauftragen, in regelmäßigen Abständen die Fortschritte der Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele der Bundesregierung im Bereich Nutzhanf zu begutachten und zu bewerten.

Dabei handelt es sich vor allem um Ziele, die die gesamte Bundesregierung beschlossen hat, sowie um Ziele aus internationalen und europäischen Verpflichtungen. Umweltschutz wurde in den vergangenen Jahren in der Öffentlichkeit oft als ein Politikbereich mit einer überbordenden Bürokratie dargestellt. Die Folge war ein massiver Abbau des Know-hows in den Umweltverwaltungen insbesondere der Bundesländer. Gegenläufig zu diesem personellen und organisatorischen Ressourcenabbau haben sich die Vollzugsaufgaben in technischer und rechtlicher Hinsicht jedoch zunehmend anspruchsvoller und spezialisierter entwickelt, sodass heute eine erhebliche Lücke zwischen Vollzugsanspruch und Vollzugswirklichkeit besteht.

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie wird mit Leitfäden, Austausch, wissenschaftlichen Fachveranstaltungen, Trainings-Angeboten und Zielvereinbarungen die Umsetzung der Bundesumweltpolitik in den Bundesländern verstärkt unterstützen.

## 3.2 Für eine umweltgerechte Wirtschafts- und Finanzpolitik für den Rohstoff Hanf im Textilbereich

Um eine umweltgerechte Wirtschafts- und Finanzpolitik für den Rohstoff Hanf im Textilbereich zu erreichen, sollten folgende Ziele verfolgt werden:

1. Förderung von nachhaltigen Anbaumethoden durch staatliche Subventionen
2. Verbesserung der Infrastruktur für den Hanfanbau und die Hanfverarbeitung
3. Erhöhung des Bewusstseins für die umweltfreundlichen Vorteile von Hanf im Vergleich zu synthetischen und herkömmlichen Materialien
4. Entwicklung von Standards für die Verwendung von Hanf in Textilien, um nachhaltige und strenge Qualitätskontrollen zu gewährleisten.
5. Zusammenarbeit mit Unternehmen, die nachhaltige Geschäftsmodelle unterstützen, um den Markt für Hanftextilien zu erweitern und zu stärken.

Eine umweltgerechte Wirtschafts- und Finanzpolitik würde dazu beitragen, den Hanfanbau und die Hanfverarbeitung zu fördern, die Arbeitsbedingungen der beteiligten Arbeitnehmer zu verbessern und den Umweltschutz in der Textilindustrie zu stärken.

### 3.3 Minderung weltweiter Umweltauswirkungen Deutschlands mit Hanf als Rohstoff

Die Verwendung von Hanf als Rohstoff kann weltweit zur Minderung von Umweltauswirkungen beitragen, indem er in verschiedenen Branchen eingesetzt wird und so den Bedarf an umweltschädlichen Materialien wie Baumwolle, Kunststoffen und Erdölprodukten reduziert. Im Folgenden sind einige Bereiche aufgeführt, in denen Hanf zur Minderung von Umweltauswirkungen beitragen kann:

1. Textilindustrie: Wie bereits erwähnt, kann Hanf für die Herstellung von Textilien wie Kleidern, T-Shirts und Jeans verwendet werden. Im Vergleich zu Baumwolle benötigt Hanf weniger Wasser und Pestizide, was zu einer Reduzierung der Umweltauswirkungen führen kann.
2. Bauindustrie: Hanf kann auch bei der Herstellung von Baumaterialien wie Dämmstoffen, Putzen und Beton eingesetzt werden. Diese Materialien sind recycelbar, haben eine hohe Wärmeisulationskraft und benötigen weniger Energie bei der Herstellung im Vergleich zu herkömmlichen Baumaterialien.
3. Papierindustrie: Hanf kann auch zur Herstellung von Papierprodukten verwendet werden. Im Vergleich zu Holz benötigt Hanf weniger Wasser und Pestizide.
4. Kosmetikindustrie: Hanföl wird auch in vielen kosmetischen Produkten verwendet. Es enthält viele nützliche Vitamine und Nährstoffe und ist frei von schädlichen Chemikalien.

Durch die Verwendung von Hanf als Rohstoff kann Deutschland und andere Länder weltweit eine potentielle Reduzierung der Umweltauswirkungen erreichen, indem sie umweltfreundlichere Alternativen auf dem Markt fördern.

### 3.4 Für ein neues Verständnis von Nutzhanf in Deutschland

Hier sind einige Vorschläge, um für ein neues Verständnis von Nutzhanf in Deutschland als Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie zu erreichen:

1. Bildung und Aufklärung: Wir müssen den Menschen in Deutschland zeigen, warum der Anbau von Nutzhanf für die Landwirtschaft und die Textilindustrie sinnvoll ist. Wir können Vorträge, Workshops und Seminare organisieren, um die Vorteile von Nutzhanf zu erklären und Fragen zu beantworten.

2. Networking: Um ein neues Verständnis von Nutzhanf in Deutschland zu fördern, müssen wir unsere Gemeinschaft erweitern und uns mit anderen Gruppen oder Organisationen vernetzen, die ähnliche Ziele und Interessen haben.

3. Lobbying: Wir können uns dafür einsetzen, dass die Regierung Hanf als Nutzpflanze anerkennt und den Anbau von Nutzhanf in Deutschland fördert. Wir können Petitionen und Briefe an die Regierung schreiben oder direkt mit Entscheidungsträgern sprechen.

4. Veranstaltungen: Wir können auf Messen und Veranstaltungen teilnehmen, um das Bewusstsein für Nutzhanf zu erhöhen und unsere Botschaft zu verbreiten.

5. Forschung und Entwicklung: Wir können Forschungsprojekte über die Anwendungsmöglichkeiten von Nutzhanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie durchführen und wissenschaftliche Erkenntnisse darüber an die Öffentlichkeit bringen.

Indem wir diese Maßnahmen umsetzen, können wir das Bewusstsein für Nutzhanf in Deutschland als Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie fördern und dazu beitragen, dass das Potential dieser Nutzpflanze für die Umwelt und den Wirtschaftssektor erkannt wird.

### 3.5 Zur Unterstützung nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen im Nutzhanfbereich

Der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie kann zur Unterstützung nachhaltigen Handelns von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in Nutzhanfbereich auf verschiedene Art und Weise agieren:

1. Öffentlichkeitsarbeit: Der Verein kann durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und Information über die Vorteile von Nutzhanf dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad von Nutzhanf als umweltfreundlicher Rohstoff zu erhöhen und mehr Menschen in Deutschland davon zu überzeugen, nachhaltige Produkte aus Nutzhanf zu kaufen.
2. Netzwerkbildung: Der Verein kann die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Hanfbranche fördern und somit eine Bücher- und Marihuanafreie Nutzhanfindustrie etablieren. Hierdurch könnten auch neue Vermarktungsmöglichkeiten entstehen.
3. Förderung von Forschung und Entwicklung: Der Verein kann Forschungsprojekte und Innovationen im Bereich Nutzhanf fördern und somit den Nutzen von Nutzhanf für die Umwelt und den Wirtschaftssektor in Deutschland zeigen.
4. Politische Arbeit: Der Verein kann den politischen Prozess beeinflussen, indem er politische Entscheidungsträger auf die Vorteile von Nutzhanf als Rohstoff für nachhaltige Produkte aufmerksam macht und sich dafür einsetzt, dass der Anbau und die Verwendung von Nutzhanf in Deutschland unterstützt werden.
5. Veranstaltungen: Der Verein kann Veranstaltungen wie Workshops, Seminare und Kongresse organisieren, um die Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Hanfbranche zu fördern, die Bekanntheit von Nutzhanf als Rohstoff zu fördern und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Bürgern und Unternehmen zu erhöhen.

Durch diese Aktionen kann der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie dazu beitragen, Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in Nutzhanfbereich für nachhaltiges Handeln zu ermutigen, um einen positiven Einfluss auf die Umwelt und den Wirtschaftssektor in Deutschland zu haben.

## 1. Was wir konkret angehen wollen: Fünf Schwerpunkte

Neben den übergreifenden Maßnahmen sind aus umweltpolitischer Sicht vor allem in fünf Schwerpunktbereichen grundlegende Veränderungen einzuleiten

1. Umwelt- und klimaverträglich wirtschaften, Energie- und Ressourcenwende
2. Zukunftsfähige Landwirtschaft, intakte Natur
3. Nachhaltige Mobilität, lebenswerte Städte
4. Gesunde Lebensbedingungen
5. Internationale Dimension von Umweltpolitik

In allen Schwerpunktbereichen kann auf umweltpolitischen Erfolgen und positiven Entwicklungen aufgebaut werden. Andererseits gibt es jedoch auch in jedem dieser Bereiche substanzielle Herausforderungen und neue Aufgaben, auf die das Integrierte Umweltprogramm mit Zielen und Maßnahmen antwortet. Die genannten Maßnahmen sind aus heutiger Sicht wichtige Schritte, um zu grundlegenden Verbesserungen zu gelangen. Sie stellen jedoch keinen abgeschlossenen Maßnahmenkatalog dar, sondern sind im Lichte der politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklungen fortzuschreiben.

## 4.1 Umwelt- und klimaverträglich wirtschaften, Energie- und Ressourcenwende in Nutzhanf Textilbereich

In den letzten 20 Jahren wurden verschiedene umwelt- und klimaverträgliche Kleidungsstücke aus Nutzhanf in der Textilindustrie entwickelt.

1. Hanffasern als Alternative zu Baumwolle: Hanffasern haben ähnliche Eigenschaften wie Baumwolle und können daher als Ersatz für Baumwolle in der Textilproduktion verwendet werden. Hanf kann jedoch mit weniger Wasser und Chemikalien angebaut werden und ist daher eine umweltfreundlichere Alternative.

2. Hanf als Rohstoff für ökologische Dämmungen: Hanf kann als Rohstoff für die Herstellung von Dämmungen verwendet werden, da es ein hervorragendes Dämmmaterial darstellt. Es ist auch eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen, da es erneuerbar und biologisch abbaubar ist.

3. Hanf als Rohstoff für Biokunststoffe: Hanf kann zur Herstellung von Biokunststoffen verwendet werden, die im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffen umweltfreundlicher sind. Biokunststoffe aus Hanf können recycelbar sein und müssen nicht aus endlichen Ressourcen wie Öl hergestellt werden.

4. Hanf als Rohstoff für Papier und Verpackungen: Hanf kann zur Herstellung von Papier und Verpackungen verwendet werden. Im Vergleich zu Holz als Rohstoff benötigt Hanf weniger Chemikalien und Wasser bei der Herstellung von Papier und Verpackungen.

Diese Entwicklungen zeigen, dass Nutzhanf als Rohstoff in der Textilindustrie vielseitig genutzt werden kann und dass die Verwendung von Hanf dazu beitragen kann, den Umwelt- und Klimaschutz zu fördern.

# 1. Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf in Deutschland

In Deutschland hat die Verwendung von Nutzhanf in den letzten Jahren zugenommen, was zu verschiedenen positiven Entwicklungen geführt hat:

1. Anbaufläche: Die Anbaufläche von Nutzhanf in Deutschland hat sich in den letzten zehn Jahren von 3.000 Hektar auf rund 7.000 Hektar verdoppelt. Dieser Anstieg zeigt, dass immer mehr Landwirte in Deutschland erkannt haben, dass Nutzhanf eine lohnende Alternative zu anderen Kulturen ist.

2. Nachhaltigkeit: Nutzhanf gilt als eine der umweltfreundlichsten Nutzpflanzen. Der Anbau von Hanf kann zu einer Reduzierung von Umweltbelastungen beitragen, da er weniger Wasser, Düngemittel und Pestizide benötigt als andere landwirtschaftliche Kulturen. Darüber hinaus kann Hanf auch als Alternative zu fossilbasierten Rohstoffen wie Baumwolle, Kunststoff und Holz verwendet werden.

3. Wirtschaftliche Chancen: Die Verwendung von Hanf als Rohstoff für verschiedene Produkte wie Kleidung, Papier, Dämmstoffe und Biokunststoffe bietet wirtschaftliche Chancen für Unternehmen, die eine nachhaltigere Produktion anstreben. Die steigende Nachfrage nach Hanferzeugnissen schafft auch Arbeitsplätze in der Industrie und trägt so zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

4. Gesetzesänderungen: In den letzten Jahren hat es in Deutschland einige Gesetzesänderungen gegeben, die den Anbau und die Verwendung von Hanf erleichtert haben. Zum Beispiel wurde die EU-Nutzhanfverordnung 2018 eingeführt, welche den Anbau und die Verwendung von Nutzhanf für industrielle Zwecke und die Bewirtschaftung von Nutzhanffeldern erleichtert hat.

Diese Entwicklungen deuten darauf hin, dass Nutzhanf in Deutschland ein großes Potenzial hat und sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch vorteilhaft sein kann.

## 2. Herausforderungen und neue Aufgaben bei Nutzhanf im Textilbereich gibt es in Deutschland

Obwohl Hanf als Rohstoff im Textilbereich in Deutschland an Bedeutung gewinnt, gibt es immer noch einige Herausforderungen und Aufgaben zu bewältigen:

---

### 1. Skalierung und Standardisierung:

Die Hanfindustrie in Deutschland ist im Vergleich zu anderen Ländern noch relativ klein und fragmentiert. Um die Verwendung von Hanf als Rohstoff im Textilbereich voranzutreiben, müssen die Herstellung und Verarbeitung von Hanf weiter standardisiert und skalierbarer werden.

### 2. Akzeptanz:

Obwohl Hanf als Rohstoff für verschiedene Produkte wie Kleidung und Textilien verwendet werden kann, hat Hanf immer noch ein Stigma als „Marihuana-pflanze“. Dies kann dazu führen, dass einige Verbraucherinnen und Verbraucher Vorbehalte gegenüber Produkten aus Hanf haben. Eine bessere Aufklärung über die Vorteile von Hanf als Rohstoff im Textilbereich und die Unterschiede zur Marihuana-Pflanze ist daher erforderlich.

### 3. Infrastruktur:

Die Herstellung und Verarbeitung von Hanf erfordert spezialisierte Anlagen und Maschinen, die in Deutschland noch begrenzt vorhanden sind. Der Aufbau einer Infrastruktur zur Unterstützung der Hanfindustrie ist daher wichtig, um die Produktion von Hanfprodukten im Textilbereich zu erhöhen.

#### 4. Finanzierung:

Um die Verwendung von Hanf im Textilbereich weiter zu fördern, sind Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in die Skalierung der Produktion notwendig. Hier müssen Unternehmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam mit der Regierung zusammenarbeiten, um Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und zu nutzen.

Die Bewältigung dieser Herausforderungen kann dabei helfen, die Verwendung von Hanf als Rohstoff im Textilbereich in Deutschland zu fördern und die nachhaltige Produktion zu unterstützen.

### 3. Leitziele und Maßnahmen zu besserer Umsetzung Hanf im Textilwirtschaft in Deutschland

#### Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft etablieren

Die aktuellen Leitziele und Maßnahmen zur Verbesserung und Umsetzung von Hanf in der Textilwirtschaft in Deutschland sind:

1. Steigerung des Bewusstseins für Hanf als nachhaltiges und ökologisches Material bei Herstellern, Händlern und Verbrauchern.
2. Förderung von Forschung und Entwicklung, um die Qualität und Vielseitigkeit von Hanf in der Textilherstellung zu verbessern.
3. Schaffung von Anreizen für Unternehmen, um Hanf als Rohstoff in ihre Produktionsprozesse zu integrieren.
4. Unterstützung von Start-ups und kleinen Unternehmen, die sich auf die Verarbeitung und Vermarktung von Hanfprodukten spezialisiert haben.
5. Förderung von Zertifizierungen und Kennzeichnungen, die es Verbrauchern ermöglichen, Hanfprodukte von hoher Qualität zu erkennen.

6. Unterstützung von Bildungsprogrammen, um das Bewusstsein für die Vorteile von Hanf in der Textilherstellung zu erhöhen.

7. Zusammenarbeit mit der Regierung, um Regelungen und Vorschriften zu schaffen, die eine nachhaltige Produktion und den Handel von Hanfprodukten fördern.

Diese Leitlinien und Maßnahmen werden von verschiedenen Organisationen, Unternehmen und Verbänden in Deutschland verfolgt. Ein Beispiel hierfür ist der European Industrial Hemp Association, der sich für die Förderung des Hanfanbaus und der Hanfprodukte in Europa einsetzt.

## 4.1.1 Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

Es gibt mehrere Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland.

Hier sind einige Beispiele:

1. **Nachhaltigkeit:** Nutzhanf ist eine nachhaltige Alternative zu anderen Materialien wie Baumwolle, da es weniger Wasser, Pestizide und Düngemittel benötigt.
2. **Weiche Textur:** Nutzhanf hat eine weiche Textur, die sich gut für Kleidung eignet. Es ist auch abriebfest und langlebig.
3. **Bio-Baumwolle-Alternative:** Nutzhanf wird oft als Bio-Baumwolle-Alternative gehandelt, da es leicht zu züchten ist und nicht so anfällig für Schädlingsbefall ist.
4. **Wärmeregulierung:** Nutzhanf ist ein hervorragender Wärmeregulator, der sich im Sommer kühl anfühlt und im Winter wärmer ist als Baumwolle.
5. **Innovative Designs:** Designer nutzen Nutzhanf, um innovative Designs zu entwerfen, die umweltfreundlich sind. Einige Marken bieten sogar Hanf-Jeans und -T-Shirts an.

Insgesamt gibt es eine wachsende Nachfrage nach Nutzhanf im Textilbereich, da Verbraucher nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Optionen suchen.

## 4.1.2 Herausforderungen und neue Aufgaben bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

Im Textilbereich gibt es in Deutschland einige Herausforderungen und neue Aufgaben in Bezug auf Nutzhanf.

Einige dieser Herausforderungen sind:

1. Akzeptanz: Eine der größten Herausforderungen besteht darin, dass Hanf aufgrund der historischen Verbindung mit Marihuana und Drogen oft immer noch stigmatisiert ist. Die Sensibilisierung und Aufklärung der Menschen über die Unterschiede zwischen Nutzhanf und Marihuana bleibt daher eine wichtige Aufgabe.
2. Anbau: Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass der Anbau von Nutzhanf in Deutschland gesetzlich stark reguliert ist und nur mit einer Lizenz durchgeführt werden darf. Es gibt also eine begrenzte Anzahl von Landwirten, die in der Lage sind, Nutzhanf anzubauen.
3. Verarbeitung: Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass Nutzhanf in der Textilindustrie weniger weit verbreitet ist als andere Materialien wie Baumwolle oder Polyester. Daher müssen innovative Technologien und Verarbeitungsmethoden entwickelt werden, um Hanffasern für eine breitere Anwendung in der Textilindustrie zugänglich zu machen.
4. Nachhaltigkeit: Eine wachsende Anzahl von Verbrauchern in Deutschland neigt dazu, sich für nachhaltige Bekleidung zu entscheiden, die auf umweltverträglichen Materialien basiert. Nutzhanf bietet hier großes Potenzial, da es eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zu anderen Materialien darstellt.

Es ist jedoch erforderlich, effektive Standards und Zertifizierungen für die Produktion von Hanffasern und Kleidungsstücken zu entwickeln, um die Nachhaltigkeit des Produkts sicherzustellen.

Insgesamt gibt es also viele Herausforderungen und neue Aufgaben bei der Verwendung von Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland. Eine erfolgreiche Einführung von Hanffasern in der Textilindustrie erfordert daher multidisziplinäre Zusammenarbeit von Landwirten, Produzenten, Entwicklern und Verbrauchern.

### 4.1.3 Leitziele und Maßnahmen bei Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland

#### Leitziel I: Sozial-ökologische Marktwirtschaft etablieren

Um Leitlinien und Maßnahmen für den Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland zu etablieren, könnten folgende Schritte unternommen werden:

1. Sensibilisierungskampagnen: Informationsveranstaltungen und Kampagnen könnten durchgeführt werden, um Verbraucher und Unternehmen über die Vorteile von Nutzhanf im Textilbereich aufzuklären.
2. Forschung und Entwicklung: Ein verstärktes Engagement in Forschung und Entwicklung könnte dazu führen, dass neue Technologien und Verfahren zur Herstellung von Textilien aus Nutzhanf entwickelt werden. Hierbei sollten ökologische und soziale Aspekte bei der Herstellung berücksichtigt werden.
3. Zusammenarbeit mit Unternehmen: Regierungsbehörden und Organisationen könnten mit Unternehmen zusammenarbeiten, um die Verwendung von Nutzhanf im Textilbereich zu fördern und für mehr Nachhaltigkeit in der Branche zu sorgen.
4. Öffentliche Beschaffung: Die öffentliche Hand könnte ihre Nachfrage nach Hanftextilien erhöhen, um den Markt anzukurbeln.
5. Politische Unterstützung: Regierungsbehörden könnten politische Maßnahmen ergreifen, um die Verwendung von Nutzhanf im Textilsektor besser zu unterstützen, wie z.B. durch gezielte Förderprogramme.

Durch diese Maßnahmen könnte die Nutzung von Nutzhanf im Textilbereich in Deutschland weiter etabliert werden und somit zur sozialen und ökologischen Marktwirtschaft beitragen.

## 4.2 Zukunftsfähige Landwirtschaft, intakte Natur mit Nutzhanf

Erfolgreich und positive Entwicklungen mit Hanf in der Landwirtschaft

Hanf kann als Rohstoff für verschiedene Produkte eingesetzt werden, wie zum Beispiel Kleidung, Papier und Bau- und Dämmstoffe. Auch in der Lebensmittelproduktion gibt es eine wachsende Nachfrage nach Hanfprodukten.

Was die Landwirtschaft betrifft, eignet sich Hanf als Nutzpflanze besonders gut, da er anspruchslos und relativ einfach anzubauen ist. Darüber hinaus kann er dabei helfen, den Boden zu regenerieren und ein gesundes Ökosystem zu fördern. Hanf hat auch das Potenzial, als nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln zu dienen.

Um die zukunftsfähige Landwirtschaft und die Entwicklung von inaktiver Natur mit Hanf erfolgreich und positiv zu gestalten, wäre es wichtig, Forschung und Entwicklung zu fördern und gemeinsam mit Landwirten und anderen Akteuren in der Branche zu arbeiten. Es könnte auch nötig sein, bestehende Regulierungen und Rechtsvorschriften zu überarbeiten, um den Anbau und die Nutzung von Hanf in der Landwirtschaft zu erleichtern.

## Herausforderungen und neue Aufgaben

Um Hanf in der Landwirtschaft erfolgreich und positiv zu entwickeln, gibt es verschiedene Aufgaben, die erfüllt werden müssen.

Hier sind einige Beispiele:

1. Förderung von Forschung und Entwicklung: Um das volle Potenzial von Hanf in der Landwirtschaft auszuschöpfen, ist es wichtig, in die Erforschung neuer Anbautechniken, Sorten und Produkte zu investieren.
2. Schulung von Landwirten: Viele Landwirte sind möglicherweise nicht vertraut mit dem Anbau von Hanf und den damit verbundenen Prozessen. Es ist wichtig, Schulungen und Ressourcen bereitzustellen, um sicherzustellen, dass sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben, um erfolgreich mit Hanf zu arbeiten.
3. Entwicklung von Regulierungsrahmen: Hinsichtlich des Anbaus, der Verarbeitung und des Verkaufs von Hanfprodukten müssen regulatorische Rahmenbedingungen bereitgestellt werden. Gleichzeitig sollten jedoch auch Hindernisse aus dem Weg geräumt werden, die eine erfolgreiche Entwicklung von Hanf in der Landwirtschaft und anderen Bereichen behindern könnten.
4. Schutz der Umwelt: Es ist wichtig, Methoden zur nachhaltigen Landwirtschaft mit Hanf zu entwickeln und umzusetzen. Dies kann die Verwendung von natürlichen Düngemitteln, Wassermanagement-Strategien und den Schutz der örtlichen Biodiversität einschließen.
5. Aufbau von Märkten: Es ist notwendig, den Markt für Hanfprodukte zu fördern und Aufbau von Netzwerken zwischen Hanfbauern und Verbrauchern zu erleichtern. Hierbei könnte staatliche Hilfestellung nötig sein.

## Leitziele und Maßnahmen

### Leitziel I: Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten mit Nutzhanf

Um eine zukunftsfähige Landwirtschaft mit Nutzhanf zu unterstützen, gibt es mehrere Maßnahmen und Leitziele, die umgesetzt werden können:

1. Förderung von Forschung und Entwicklung: Es ist wichtig, in die Erforschung von Anbaumethoden, Sorten und Produkten zu investieren, um das Potenzial von Nutzhanf in der Landwirtschaft vollständig auszuschöpfen. Dazu gehört auch die Schaffung von Anreizen für Forschung und Innovation im Bereich der Nutzhanf.
2. Schulung und Beratung für Landwirte: Um sicherzustellen, dass Landwirte in der Lage sind, Nutzhanf erfolgreich anzubauen und zu verarbeiten, müssen Schulungs- und Beratungsdienste bereitgestellt werden. Hierbei geht es auch um die Nutzung der Pflanze und die Einhaltung von Regularien.
3. Aufbau von Wertschöpfungsketten: Um den Markt für Nutzhanfprodukte zu fördern, ist es wichtig, Wertschöpfungsketten aufzubauen und Netzwerke zwischen Landwirten, Herstellern, Verarbeitern und Verbrauchern zu unterstützen.
4. Umsetzung von Umweltstandards: Die nachhaltige Produktion von Nutzhanf erfordert Umweltstandards wie den Schutz von Boden, Luft und Wasser, den Einsatz von natürlichen Düngemitteln und die Vermeidung von Pestiziden und Herbiziden.
5. Adaptation an den Klimawandel: Die Landwirtschaft mit Nutzhanf muss an den Klimawandel angepasst werden. Hierzu gehört die Umstellung auf ressourcenschonenden Anbau, die effiziente Nutzung von Wasserressourcen und die Schaffung widerstandsfähigerer Sorten.

6. Förderung von Politik und Marktregulierung: Es ist wichtig, die Politik und Marktregulierung in den Bereichen Anbau, Verarbeitung und Verkauf von Nutzhanfprodukten zu fördern. Diese Initiativen können Anreize für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine stabilere Marktumgebung bieten.

Diese Maßnahmen und Leitziele sind wichtig, um sicherzustellen, dass Nutzhanf in der Landwirtschaft eine positive Zukunft hat und dazu beitragen kann, die Herausforderungen im Zusammenhang mit Ernährungssicherheit, Wirtschaft und Umwelt anzugehen.

## Leitziel II: Biologische Vielfalt schützen und nachhaltig nutzen mit Nutzhanf

Um eine zukunftsfähige biologische Vielfalt zu schützen und nachhaltig mit Nutzhanf zu nutzen, gibt es mehrere Maßnahmen und Leitziele, die umgesetzt werden können:

1. **Erhaltung natürlicher Lebensräume:** Nutzhanfanbau sollte nicht zu einer Verschlechterung oder Zerstörung natürlicher Lebensräume führen. Um dies zu erreichen, sollten Streifen landwirtschaftlicher Flächen mit Wildpflanzen als Lebensraum für Insekten und Tiere eingerichtet werden.
2. **Förderung der Biodiversität:** Es ist wichtig, den Anbau von Nutzhanf in einer Art und Weise zu fördern, die die Biodiversität erhöht. Bestäuberliche Blütenpflanzen sollten in die Kultur von Nutzhanf integriert werden, um Nektar und Pollen als Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zur Verfügung zu stellen.
3. **Schutz von seltenen Arten:** Im Rahmen des Anbaus von Nutzhanf sollte darauf geachtet werden, seltene Arten und Pflanzengemeinschaften zu schützen und zu erhalten. Hierbei könnte der Anbau von besonders nährstoffreichen Nutzhanfsorten, die Vögel und andere Tierarten anziehen, hilfreich sein.
4. **Umgang mit Invasionsarten:** Es ist wichtig, invasive Arten zu reduzieren, um die biologische Vielfalt in den Anbauflächen von Nutzhanf zu erhöhen.
5. **Vermeidung von Pestizideinsatz:** Da sich Nutzhanf produktiv unter biologischen Bedingungen entwickeln kann, sollten Pestizide, Fungizide und Herbizide auf natürliche Weise begrenzt werden. Dadurch kann eine biologisch gesunde Umgebung für den Anbau von Nutzhanf geschaffen werden.

6. Schutz des Bodens: Es ist wichtig, den Boden durch den Anbau von Nutzhanf in gutem Zustand zu halten, um eine maximale Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern. Eine Kontrolle der Bodenbeschaffenheit durch regelmäßige Analysen kann dabei helfen, die Gesundheit des Bodens zu gewährleisten.

Diese Maßnahmen und Leitziele sind wichtig, um sicherzustellen, dass die biologische Vielfalt durch den Anbau von Nutzhanf gefördert wird. Dies wird dazu beitragen, dass Nutzhanf als nachhaltige Alternative geschätzt wird, welche die ökologische Vielfalt in Landbauumgebungen mit fördert.

Leitziel III: Naturschutzpolitik handlungsfähiger machen mit Nutzhanf

Um die naturschutzpolitische Handlungsfähigkeit im Zusammenhang mit Nutzhanf zu stärken, müssen verschiedene Maßnahmen ergriffen werden:

1. Entwicklung von Richtlinien und Standards: Es müssen klare Richtlinien und Standards für den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung von Nutzhanf entwickelt werden, die den Umweltschutz und den Naturschutz in den Vordergrund stellen.
2. Forschung und Entwicklung: Es ist notwendig, Forschung und Entwicklung im Bereich des Anbaus von Nutzhanf voranzutreiben, um eine höhere Effizienz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.
3. Schulungen und Fortbildungen: Schulungen und Fortbildungen sind notwendig, um Landwirte und andere Beteiligte im Nutzhanfanbau zu unterstützen, um optimale Methoden für den Umweltschutz zu entwickeln.
4. Förderprogramme: Verschiedene staatliche und private Förderprogramme sollten angeboten werden, um den Anbau von Nutzhanf zu unterstützen und umweltfreundliche landwirtschaftliche Praktiken zu fördern.

Leitziele für eine zukunftsfähige Naturschutzpolitik im Zusammenhang mit Nutzhanf sind:

1. Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Die Naturschutzpolitik muss die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz in den Vordergrund stellen, insbesondere in Bezug auf den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung von Nutzhanf.
2. Schutz der Biodiversität: Die Politik muss die Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität berücksichtigen und den Schutz von Lebensräumen und Arten fördern.
3. Umfangreiche Zusammenarbeit: Eine umfassende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen beteiligten Interessengruppen ist notwendig, um ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltschutz zu erreichen.
4. Förderung der Forschung und Entwicklung: Investitionen in Forschung und Entwicklung sind entscheidend, um innovative Technologien und Methoden zu entwickeln, die den landwirtschaftlichen Nutzenbau unterstützen, aber auch den Schutz von Ökosystemen gewährleisten.

## 4.2.1 Erfolge und positive Entwicklungen Zum Schutz der biologischen Vielfalt wurden auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene ambitionierte Strategien und Zielsysteme entwickelt mit Nutzhanf?

Um die naturschutzpolitische Handlungsfähigkeit im Zusammenhang mit Nutzhanf zu verbessern, könnten folgende Maßnahmen und Ziele ergriffen werden:

1. Erforschung und Förderung geeigneter Anbaumethoden: Es könnte erforscht werden, welche Anbaumethoden für Nutzhanf im Naturschutz am besten geeignet sind. Ziel könnte sein, Anbaumethoden zu finden, die natürliche Ökosysteme nicht beeinträchtigen und den Boden schonen.
2. Entwicklung von Regulierungen und Leitlinien: Für die Produktion von Nutzhanf könnten Regulierungen und Leitlinien entwickelt werden. Diese sollten ökologischen Standards sowie Nachhaltigkeitsprinzipien folgen und gleichzeitig den Landwirten ermöglicht, ihre Ernte effektiv zu verkaufen.
3. Förderung von Forschung und Bildung: Zur Verbesserung der naturschutzpolitischen Handlungsfähigkeit könnten Forschungs- und Bildungsaktivitäten gefördert werden. Diese könnten darauf abzielen, landwirtschaftliche Praktiken im Zusammenhang mit Nutzhanf umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten.
4. Schaffung von ökologischen Anreizen: Um Landwirte zur Anwendung von nachhaltigen Anbaumethoden und zur Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen zu motivieren, könnten ökologische Anreize geschaffen werden. Dazu könnten Steuervergünstigungen oder eine höhere Bezahlung für nachhaltige Methoden gehören.

5. Überwachung und Bewertung von Auswirkungen: Um sicherzustellen, dass die Anwendungen von verschiedenen Maßnahmen zur Förderung naturschutzpolitischer Handlungsfähigkeit effektiv sind, sollten die Auswirkungen von Nutzhanf-Anbau auf die Umwelt überwacht und bewertet werden. Hierdurch könnte darauf hingewiesen werden, welche Methoden effektiv sind und welche nicht.

Diese Maßnahmen und Leitziele könnten dazu beitragen, die naturschutzpolitische Handlungsfähigkeit angesichts des Anbaus von Nutzhanf zu erhöhen.

## National und international wurden Erfolge im Artenschutz und bei der Ausweisung neuer Schutzgebiete erzielt mit Nutzhanf?

Es gibt derzeit keine bekannten Erfolge im Artenschutz oder bei der Ausweisung neuer Schutzgebiete, die auf den Einsatz von Nutzhanf zurückzuführen sind. Allerdings bietet Nutzhanf als Pflanze einen Potenzialansatzpunkt für eine nachhaltige Landwirtschaft und könnte dazu beitragen, die Umweltverschmutzung, den Einsatz von Pestiziden und die Waldrodung zu verringern.

Wenn Nutzhanf im Rahmen einer umfassenden Strategie für den Artenschutz, den Schutz von Ökosystemen und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft eingesetzt wird, könnten langfristige Vorteile im Bereich des Artenschutzes erzielt werden. Zum Beispiel könnten durch die Verwendung von Nutzhanf anstelle anderer Materialien die Lebensräume von Wildtieren reduziert werden und so zu einem besseren Schutz von Tierpopulationen in natürlichen Lebensräumen führen.

Weiterhin könnten neue Schutzgebiete geschaffen werden, die Nutzhanf als wichtige Nutzpflanze erkennen. Hierdurch könnten stabile, dauerhafte Anbausysteme aufgebaut werden, die zur Erhaltung der Ökosysteme und zur Wiederherstellung der Artenvielfalt beitragen.

Allerdings bleibt es wichtig, den Anbau von Nutzhanf im Kontext von umfassenden Strategien des Naturschutzes zu betrachten und das Potenzial zur Zusammenarbeit zwischen Landwirtschafts- und Naturschutzorganisationen zu nutzen, um langfristige und effektive Lösungen zum Schutz von Arten und Ökosystemen zu finden.

## Einträge von Schad- und Nährstoffen in die Ökosysteme wurden in den letzten Jahren gemindert mit Nutzhanf?

Nutzhanf kann dazu beitragen, die Einträge von Schad- und Nährstoffen in Ökosysteme zu verringern.

Einige der Hauptgründe hierfür sind:

1. Reduzierung des Pestizideinsatzes: Nutzhanf kann ohne Pestizide angebaut werden, da die Pflanze robust und resistent gegen Schädlinge ist. Dadurch werden die Umweltbelastungen durch den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft verringert.
2. Reduzierung von Düngemitteln: Nutzhanf benötigt weniger Düngemittel als andere Nutzpflanzen, da es sich selbstständig mit Stickstoff versorgen kann. Dies reduziert die Menge an auslaufenden Düngemitteln, die in die Ökosysteme gelangen können.
3. Verbesserung der Bodenqualität: Nutzhanf kann dazu beitragen, die Bodenqualität zu verbessern, indem es das Wachstum anderer Pflanzen fördert. Es gibt auch Hinweise darauf, dass der Anbau von Nutzhanf Schwermetalle im Boden reduzieren kann.
4. Reduzierung von Holz- und Papierbedarf: Nutzhanf kann als nachhaltige und erneuerbare Ressource für die Herstellung von Papier und anderen Materialien verwendet werden. Dadurch wird die Abholzung von Wäldern reduziert, die wichtige Ökosysteme sind und wichtige Funktionen für den Schutz von Arten und der Biodiversität haben.

Allerdings sollte beachtet werden, dass auch der Anbau von Nutzhanf Umweltauswirkungen haben kann und sorgfältige Praktiken erforderlich sind, um sicherzustellen, dass die Vorteile maximiert werden und die möglichen Auswirkungen minimiert werden.

## 4.2.2 Herausforderungen und neue Aufgaben

Der sichere Handlungsraum zur Biodiversität ist verlassen: In Deutschland und weltweit verringert sich die biologische Vielfalt, viele Arten und Lebensräume sind bedroht.

### Wie kann da Nutzhanf helfen ?

Nutzhanf kann dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern, indem es als nachhaltige und umweltfreundliche Nutzpflanze eingesetzt wird.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Nutzhanf helfen kann:

1. Erhalt und Wiederherstellung von Lebensräumen: Durch den Einsatz von Nutzhanf anstelle anderer Materialien können natürliche Lebensräume, die für Wildtiere und andere Arten von entscheidender Bedeutung sind, erhalten und wiederhergestellt werden. Hierdurch kann der Schutz von Arten gefördert werden, die von den Bedrohungen durch menschliche Eingriffe betroffen sind.

2. Reduzierung des Chemikalieneinsatzes: Nutzhanf kann ohne Pestizide angebaut werden, was dazu beitragen kann, die Auswirkungen von Pestiziden auf Ökosysteme und Arten zu reduzieren. Der geringere Einsatz von Düngemitteln kann ebenfalls dazu beitragen, die Auswirkungen der traditionellen Landwirtschaft auf die Umwelt zu verringern.

3. Biodiversität fördern: Der Anbau von Nutzhanf kann dazu beitragen, die Biodiversität zu fördern, indem er verschiedene Umweltbedingungen schafft, die dazu beitragen, das Wachstum anderer Pflanzen zu fördern und Insekten und anderen Wildtieren Nahrung und Lebensraum bieten.

4. Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft: Der Einsatz von Nutzhanf kann dazu beitragen, die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft zu fördern, indem er als umweltfreundliche und erneuerbare Ressource für verschiedene Anwendungen wie Papier, Textilien und Lebensmittel dient.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass Nutzhanf allein nicht ausreicht, um die Herausforderungen des Biodiversitätsverlusts zu bewältigen. Eine umfassende Strategie zur Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen und Arten muss eine Vielzahl von Ansätzen und Maßnahmen umfassen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Ökosysteme und Arten zugeschnitten sind.

### 4.2.3 Die Landwirtschaft wird vielfach nicht umwelt- und naturgerecht betrieben und verursacht weiterhin zu hohe Schad- und Nährstoffeinträge in die Ökosysteme.

#### 1. Wie kann man mit Nutzhanf daran etwas verbessern?

Nutzhanf kann dazu beitragen, die nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und die Umweltauswirkungen von traditionellen landwirtschaftlichen Praktiken zu reduzieren. Hier sind einige Möglichkeiten, wie Nutzhanf dazu beitragen kann:

1. Bodenverbesserung: Nutzhanf ist eine tiefwurzelnende Pflanze, die dazu beitragen kann, den Boden zu lockern und zu belüften, was die Wasser- und Nährstoffaufnahme verbessert. Dies kann helfen, den Boden vor Erosion zu schützen und den Bedarf an Kunstdüngern zu reduzieren.

2. Biologischer Anbau: Nutzhanf kann ohne Pestizide angebaut werden und ist resistent gegen viele Schädlinge. Durch den biologischen Anbau von Nutzhanf, kann der Einsatz von Pestiziden und Herbiziden vermieden werden, was dazu beiträgt, die Umweltauswirkungen von Landwirtschaft zu reduzieren.

3. Nährstoffkreislauf: Der Anbau von Nutzhanf auf Brachland oder als Zwischenfrucht kann den Nährstoffkreislauf im Boden verbessern. Die Pflanze zieht Nährstoffe aus dem Boden und gibt sie beim Abbau von Stängeln und Blättern zurück. Hierdurch kann die Bodenfruchtbarkeit erhalten und verbessert werden.

4. Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes: Nutzhanf ist eine schnell wachsende Pflanze, die große Mengen an Kohlenstoffdioxid aufnehmen und in Sauerstoff umwandeln kann. Der Anbau von Nutzhanf kann dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Landwirtschaft zu reduzieren.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Anbau von Nutzhanf allein nicht ausreicht, um die Herausforderungen der nachhaltigen Landwirtschaft zu bewältigen. Es sind zusätzliche Maßnahmen und Strategien erforderlich, um sicherzustellen, dass die Landwirtschaft auf ökologisch nachhaltige und umweltfreundliche Weise betrieben wird.

## 2. Stärkere Vernetzung der Akteure nachhaltiger Stadt, Land, Feld und Flurarbeiter im Bezug auf den Nutzhanfanbau



### Industrielles Stricken

Erste Strickmaschinen setzte I. W. Lamb 1863 in Nordamerika ein. Die Entwicklung des Handstrickens hin zu einem anerkannten Handwerk ist nicht zuletzt durch den Aufstieg der Pariser Handstricker zu einer der sechs wichtigsten Handwerkerfamilien belegt.

Trotz innovativer Erfindungen, wie Malimo in der DDR, begann ab 1960 eine sukzessive Verlagerung der europäischen Produktion nach Fernost. Die Gilde der Pariser Stricker wird zudem 1366, 1380 und 1467 erwähnt. Für Deutschland sind im Jahr 1600 erstmals die Nürnberger Hosen- und Strumpfstriker urkundlich erwähnt. Bedeutende technologische Schübe aus England griff der sächsische Maschinenbau auf, so dass sich dort der europäische Schwerpunkt der Strumpf- und Trikotagenfabriken im Großraum Chemnitz herausbildete.

#### 4.2.4. Gesunde Lebensbedingungen durch saubere und Sichere Kleidung aus 100 % Hanf Made in Germany

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Nutzhanfakteure stärker vernetzt werden können, um Städte, Felder und Flure nachhaltiger aufleben zu lassen.

Hier sind einige Vorschläge:

1. Online-Plattformen: Plattformen wie LinkedIn, Facebook und Twitter können genutzt werden, um in Kontakt zu treten, Wissen auszutauschen und relevante Informationen zu teilen.

2. Kongresse und Messen: Branche-spezifische Kongresse und Messen bieten eine einzigartige Gelegenheit, um Gleichgesinnte kennenzulernen und sich zu vernetzen.

3. Workshops und Schulungen: Workshops oder Schulungen können veranstaltet werden, um die Kenntnisse der Akteure zu erweitern, Wissen zu teilen und neue Trends und Entwicklungen in der Branche zu diskutieren.

4. Kooperationen: Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Landwirten und Forschungs- und Entwicklungsgruppen kann dazu beitragen, neue Anbaumethoden und -technologien zu entwickeln und die Nachhaltigkeit zu verbessern.

5. Austausch von Best Practices: Die Akteure können Best Practices teilen und voneinander lernen, um ihre Arbeitsweisen zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten.

Wenn Nutzhanfakteure stärker vernetzt sind, können sie zusammenarbeiten, um nachhaltigere und umweltfreundlichere Anbaumethoden zu entwickeln, die den Boden und die Umwelt schonen und darüber hinaus gesellschaftliche und wirtschaftliche Vorteile bieten.

# 1. Erfolge und positive Entwicklungen durch Nutzhanf im Textilbereich

Es gibt mehrere positive Entwicklungen in Deutschland durch Nutzhanf im Textilbereich.

Hier sind einige Beispiele:

1. **Nachhaltigkeit:** Hanf gehört zu den nachhaltigsten Rohstoffen, die es gibt. Er benötigt keine Pestizide oder Düngemittel und wächst schnell. Hanffasern können recycelt werden und sind biologisch abbaubar. Der Einsatz von Hanf im Textilbereich fördert also einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
2. **Qualität:** Hanffasern sind äußerst robust und strapazierfähig. Kleidungsstücke aus Hanf halten daher lange und sind besonders langlebig. Auch die Hautverträglichkeit ist hoch, da Hanf allergenfrei ist.
3. **Vielseitigkeit:** Hanf kann für eine breite Palette an Textilien verwendet werden, von Kleidung über Taschen bis hin zu Schuhen. Auch in der Möbelindustrie wird Hanffaser verwendet.
4. **Arbeitsplätze:** Die Hanfindustrie schafft Arbeitsplätze, insbesondere in ländlichen Regionen. Der Anbau von Hanf erfordert weniger Energie- und Wasserverbrauch im Vergleich zu anderen Nutzpflanzen.
5. **Wirtschaftliche Entwicklung:** Durch den Einsatz von Hanf im Textilbereich können regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. Hanfanbau und -verarbeitung können insbesondere in ländlichen Gebieten für eine Wertschöpfung sorgen.
6. **Innovation:** Die Forschung an Hanffasern im Textilbereich ermöglicht die Entwicklung neuer Materialien und Produkte. Hanffasern können beispielsweise mit anderen Naturfasern oder synthetischen Fasern gemischt werden, um die Eigenschaften der Textilien zu verbessern.

Zusammenfassend gibt es viele positive Entwicklungen in Deutschland durch Nutzhanf im Textilbereich. Hanf ist nachhaltig, vielseitig und hat eine hohe Qualität. Die Hanfindustrie schafft Arbeitsplätze und fördert die wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen.

## 2. Herausforderungen und neue Aufgaben gibt es zu überwinden im Nutzhanf Textilbereich

Im Nutzhanf-Textilbereich gibt es eine Reihe von Herausforderungen und neuen Aufgaben zu überwinden:

1. Grenzüberschreitende Handelsbeschränkungen: Nutzhanf ist in vielen Ländern immer noch illegal und es gibt Handelsbeschränkungen, die den internationalen Handel behindern.
2. Qualitätssicherung: Um sicherzustellen, dass Nutzhanf-Textilien von hoher Qualität sind, müssen die Hersteller strenge Qualitätskontrollen durchführen.
3. Nachhaltig produzieren: Mit der Produktion von Nutzhanf-Textilien geht ein erheblicher Wasserverbrauch und Energieverbrauch einher. Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, müssen die Hersteller Technologien und Methoden entwickeln, um den Energieverbrauch zu reduzieren.
4. Verbraucherakzeptanz: Nutzhanf-Textilien sind noch relativ neu auf dem Markt und viele Verbraucher kennen sie nicht. Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Vorteile von Nutzhanf-Textilien zu erhöhen und die Verbraucher zu überzeugen, dass diese eine lohnenswerte Alternative sind.
5. Feuchtigkeitsmanagement: Nutzhanf-Textilien sind sehr saugfähig, was ein Problem bei Feuchtigkeit und Regen sein kann. Hersteller müssen sicherstellen, dass ihre Produkte wasserabweisend sind, um sie für den täglichen Gebrauch tauglich zu machen.

6. Preisgestaltung: Da die Herstellung von Nutzhanf-Textilien teurer ist als bei traditionellen Materialien, müssen Hersteller Wege finden, die Kosten zu senken und die Preise wettbewerbsfähig zu halten, um im Markt bestehen zu können.

### 3. Leitziele und Maßnahmen um Nutzhanf im Textilbereich mehr Beachtung zu verschaffen

Die Leitziele zur Förderung von Nutzhanf im Textilbereich könnten wie folgt lauten:

1. Erhöhung des Bewusstseins für die Vorteile von Hanftextilien bei Verbrauchern und Branchenexperten.
2. Reduzierung der Umweltauswirkungen von Textilherstellung durch Förderung von Hanf als nachhaltige Ressource.
3. Schaffung von mehr Anbauflächen für Hanf, um lokale Gemeinden und Wirtschaften zu unterstützen.

Die Maßnahmen zur Umsetzung dieser Ziele könnten sein:

1. Werbekampagnen zur Bildung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu den Vorteilen von Hanftextilien.
2. Zusammenarbeit mit Textilherstellern und Einzelhändlern, um Hanftextilien in ihren Produktlinien und Geschäften zu integrieren.
3. Finanzielle Anreize für Landwirte, um mehr Hanf anzubauen und die Bewirtschaftung von Hanffeldern zu unterstützen.
4. Entwicklung von Standards und Zertifizierungen, um die Qualität von Hanftextilien zu gewährleisten und das Vertrauen der Verbraucher zu stärken.
5. Investitionen in Forschung und Entwicklung, um die Eigenschaften von Hanftextilien zu verbessern und neue Einsatzmöglichkeiten zu erschließen.

## Leitziel I: Gesundheitsförderliche Umweltqualität erreichen mit Nutzhanf im Textilbereich durch nicht färben

Nutzhanf im Textilbereich bietet mehrere Möglichkeiten, um die Gesundheits- und Umweltqualität zu verbessern. Hier sind einige Optionen:

1. Nicht gefärbte Hanftextilien verwenden: Im Gegensatz zu anderen Textilfasern wie Baumwolle und Polyester, die oft mit Chemikalien behandelt und gefärbt werden müssen, ist Hanf von Natur aus stark genug, um ohne chemische Zusätze auszukommen. Das bedeutet, dass Hanftextilien in der Regel ohne schädliche Chemikalien hergestellt werden können, die oft bei der Färbung verwendet werden.
2. Verwendung von natürlichen Farbstoffen: Wenn Farbstoffe unbedingt erforderlich sind, sollten natürliche Farbstoffe bevorzugt werden. Die Verwendung natürlicher Farbstoffe kann das Risiko von schädlichen Chemikalien, die in konventionellen Farbstoffen enthalten sein können, minimieren.
3. Antimikrobielle Eigenschaften: Hanf besitzt natürliche antimikrobielle Eigenschaften, was bedeutet, dass es resistent gegen Schimmel- und Bakterienwachstum ist. Dies macht Hanftextilien ideal für die Herstellung von Bettwäsche und Kleidung, die eng in Kontakt mit der Haut des Benutzers steht.
4. Atmungsaktivität: Hanftextilien sind besonders atmungsaktiv und können helfen, Überhitzung, Schweißbildung und unangenehme Gerüche zu minimieren. Dadurch kann die Haut gesünder bleiben.

Insgesamt kann die Verwendung von Nutzhanf im Textilbereich dazu beitragen, die Gesundheits- und Umweltqualität zu verbessern, insbesondere wenn nicht gefärbte Hanftextilien verwendet werden.

Leitziel II: Umweltbedingte Gesundheitsrisiken mindern durch nicht gefärbte Textilien aus 100% Nutzhanf

In der Tat kann der Einsatz von nicht gefärbtem Nutzhanf im Textilbereich dazu beitragen, umweltbedingte Gesundheitsrisiken zu mindern. Hier sind einige Gründe:

1. Weniger Chemikalien: Im Gegensatz zu vielen anderen Textilfasern benötigt Nutzhanf beim Anbau und der Herstellung weniger Chemikalien wie Pestizide und Herbizide. Dadurch wird die Exposition gegenüber diesen Chemikalien deutlich verringert.
2. Biologisch abbaubar: Ungefärbter Hanf ist biologisch abbaubar und hat somit einen geringeren ökologischen Fußabdruck. Wenn diese Kleidungsstücke am Ende ihrer Lebensdauer entsorgt werden, können sie auf natürliche Weise zersetzt werden, ohne dass gefährliche Chemikalien freigesetzt werden.
3. Weniger Farbstoffe: Das Färben von Kleidungsstücken erfordert verschiedene Farbstoffe, die oft schädlich für die Umwelt sind. Ungefärbter Hanf benötigt keine dieser Chemikalien, wodurch das Risiko von Gesundheitsproblemen, insbesondere Hautreizungen, verringert wird.
4. Natürliche Eigenschaften: Hanffasern haben natürliche Antimikrobielle Eigenschaften, wodurch sie geruchs- und bakterienresistent sind. Dadurch besteht weniger Bedarf an chemischen Produktgaben und die Kleidungsstücke bleiben länger frisch und hygienisch.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Einsatz von ungefärbtem Nutzhanf im Textilbereich dazu beitragen kann, die Umwelt zu schützen und potenzielle Gesundheitsrisiken zu minimieren. Dabei sollte jedoch immer darauf geachtet werden, dass auch die Herstellungs- und Entsorgungsprozesse dieser Textilien nachhaltig und umweltfreundlich gestaltet werden.

### Leitziel III: Wissenslücken des gesundheitsbezogenen Umweltschutzes schließen bei Textilien

Im Textilbereich kann der Nutzhanf dazu beitragen, Wissenslücken zu füllen, da er äußerst vielseitig einsetzbar ist. Durch die Verwendung von Hanffasern in Kleidungsstücken können diese nachhaltiger und widerstandsfähiger werden. Zusätzlich besitzt Hanf antibakterielle Eigenschaften, wodurch textile Produkte aus Hanf auch hygienischer sind.

Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an Produkten, die aus Hanf gewonnen werden können, wie z.B. Hanfseile, Hanftaschen, Hanfschuhe und vieles mehr. Diese Produkte sind nicht nur nachhaltig, sondern auch sehr robust und langlebig und können somit eine sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Produkten darstellen.

Durch die erneute Aufnahme der Nutzung von Hanffasern im Textilbereich können somit neue Innovationen und Entwicklungen angestoßen werden, die zu einem besseren Verständnis und einer höheren Wertschätzung dieser Pflanze führen können.

## Umsetzung von globalen Nachhaltigkeitszielen bei Nutzhanf für Textilien und Zielen des Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie

1. **Ökologische Aspekte:** Es muss darauf geachtet werden, dass der Anbau von Hanf nachhaltig erfolgt und keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat. Dazu kann beispielsweise der Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln minimiert oder ganz vermieden werden. Zudem sollte die Wassernutzung beim Anbau von Hanf nachhaltig gestaltet werden.
2. **Soziale Aspekte:** Hanf kann auch eine Chance für Kleinbauern sein, da der Anbau relativ einfach und kostengünstig ist. Es ist jedoch wichtig sicherzustellen, dass die Bauern fair entlohnt werden und keine Ausbeutung stattfindet.
3. **Wirtschaftliche Aspekte:** Ein zielgerichteter Einsatz von Hanf kann die Textilindustrie nachhaltiger machen. Durch die Verwendung von Hanf kann der Verbrauch von Rohstoffen, insbesondere synthetischer Fasern, minimiert werden. Zudem kann die Verarbeitung von Hanffasern die lokale Wirtschaft fördern und neue Arbeitsplätze schaffen.

Um die Ziele des Vereins Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie umzusetzen, kann eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Hanfbauern und Textilherstellern von Vorteil sein. Hierbei wäre eine transparente Lieferkette wichtig, um sicherzustellen, dass sozial- und umweltverträgliche Praktiken in allen Bereichen eingehalten werden. Zudem könnte der Einsatz von Zertifizierungssystemen, wie beispielsweise Fairtrade oder GOTS, dazu beitragen, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit in der Hanf-Textilproduktion zu fördern. Durch eine enge Kooperation und den Einsatz von nachhaltigen Verfahren kann der Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie somit die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

## 4.4.1 Erfolge und positive Entwicklungen bei Nutzhanf in Deutschland in der Landwirtschaft und Textilökonomie

In den letzten Jahren hat es tatsächlich einige positive Entwicklungen im Bereich der Nutzhanf-Produktion und -Verarbeitung in Deutschland gegeben. Hier sind einige Erfolge und Entwicklungen:

1. **Erhöhte Anbauflächen:** In Deutschland wurden in den letzten Jahren mehr Anbauflächen für Nutzhanf genehmigt und in Betrieb genommen, um die wachsende Nachfrage nach Hanfprodukten zu bedienen. Insbesondere in der Textilindustrie wird erwartet, dass Hanffasern eine wichtige Rolle spielen werden.
2. **Verbesserte Sorten:** Hanfzüchter haben hart daran gearbeitet, verbesserte Hanfsorten zu entwickeln, die besser an das Klima und die Bodenbedingungen in Deutschland angepasst sind.
3. **Neue Hanfprodukte:** Es wurden neue Produkte auf Hanfbasis entwickelt, wie zum Beispiel Hanföl, Hanfprotein und Hanfmilch. Diese Produkte sind aufgrund ihres hohen Nährwertgehalts bei Verbrauchern immer beliebter geworden.
4. **Exporte:** Deutschland exportiert Hanfprodukte in andere Länder, die Hanf illegalisieren oder Schwierigkeiten beim Anbau haben. Das erhöht die wirtschaftliche Bedeutung von Hanf in Deutschland.
5. **Größere Akzeptanz:** Hanf wird langsam aber sicher immer mehr gesellschaftlich akzeptiert und verliert zunehmend sein Negativ-Image.

Diese Entwicklungen haben dazu beigetragen, dass Nutzhanf in Deutschland eine vielversprechende Zukunft hat. Allerdings gibt es immer noch viele Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, wie zum Beispiel eine fehlende Regulierung der CBD-Industrie oder eine eingeschränkte Verfügbarkeit von Hanfsamen für den Anbau.

#### 4.4.2 Herausforderungen und neue Aufgaben

Luftverunreinigungen und Lärm, aber auch andere Umweltbelastungen, erfordern ambitionierte zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit mit den Anbau von Nutzhanf

1. Hanfpflanzen absorbieren Schadstoffe aus der Luft: Die Pflanzen können Schadstoffe wie Stickoxide, Schwefeloxide und Ozon aus der Luft aufnehmen und dadurch zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.

2. Hanfpflanzen verbessern die Bodenqualität: Bei der Kultivierung von Hanf werden tiefwurzelnde Pflanzen verwendet, die den Boden lockern und nährstoffreich machen. Ein gesunder Boden kann dazu beitragen, Lärmbelastungen zu reduzieren, indem er Schallwellen absorbiert.

3. Hanfpflanzen können als Schalldämpfer dienen: Da die Pflanzen Hochwuchs erreichen können, können sie eine natürliche Schallbarriere bilden und dadurch dazu beitragen, Lärmbelastungen zu reduzieren.

4. Hanffasern können als schalldämmendes Baumaterial verwendet werden: Hanffasern können zu Baumaterialien verarbeitet werden, die eine hohe Schalldämmung aufweisen. Diese Baumaterialien können dazu beitragen, dass Lärm in Gebäuden reduziert wird.

Insgesamt kann Nutzhanf also dazu beitragen, die Luftqualität zu verbessern, den Boden zu regenerieren, als Schalldämpfer dienen und als Baumaterialien zur Reduzierung von Lärm beitragen.

Es bestehen weiterhin Wissenslücken zu Zusammenhängen von Umwelt und Gesundheit und dem Thema Nutzhanf.

## Zusammenfassung:

Das Handbuch „Mit Industrie-Hanf den ökologischen Wandel gestalten: Integriertes Hanf-Umweltprogramm 2030“ vom Verein Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie bietet eine umfassende Zusammenfassung über die Bedeutung von Hanf für den ökologischen Wandel und stellt das integrierte Hanf-Umweltprogramm für das Jahr 2030 vor. Darüber hinaus betont das Handbuch die Bedeutung von Kooperationen zwischen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft, um die Ziele des Programms zu erreichen.

Die Zusammenfassung unterstreicht die Vision des Handbuchs, eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Zukunft durch den Einsatz von Hanf in der Textilindustrie zu schaffen. Insgesamt bietet das Handbuch „Mit Industrie-Hanf den ökologischen Wandel gestalten: Integriertes Hanf-Umweltprogramm 2030“ eine umfassende Zusammenfassung über die Bedeutung von Hanf für den ökologischen Wandel und präsentiert konkrete Maßnahmen zur Umsetzung eines integrierten Hanf-Umweltprogramms bis zum Jahr 2030.

Eine Schrift des  
Verein für Hanf in der Landwirtschaft und Textilökonomie

[info@textilhanf.de](mailto:info@textilhanf.de)  
[www.textilhanf.de](http://www.textilhanf.de)

